

LÜBBENER Stadtanzeiger



mit Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)

www.luebben.com



Auszug Veranstaltungen am 1. Juni:

Festakt 20 Jahre Städtepartnerschaft, Spielmannszug, Luftballonrallye, Kletterpyramide und Bastelstraße, Gesundheitsamt des LDS, THW und Feuerwehr in Aktion, verschiedene Sportspiele, Kinderspiele, Mitmachgymnastik, Wettspiele, Geschicklichkeitsstraße, Kinderschminken, Spiele aus anderen Ländern, Ratespiele, Teddy-Puppen-Sprechstunde, Glücksrad, Basteln von Papierschiffchen & Schiffsrennen, Strohtiere basteln, Wissensquiz mit Preisverleihung, 17-24 Uhr Cocktailbar „Showtime“ Summeropening mit Live DJ



Sponsoren/Unterstützer:

15 Uhr Benefizkonzert des Bundespolizei-Orchester Berlin
Stadtverwaltung Lübben (Spreewald)
Interessengemeinschaft Breite Straße

Eintritt frei



enviaM
VORWEG GEHEN
SÜW Energie zum Lesen
Stadt- und Überlandwerke GmbH
Lübben
TKS Lübben (Spreewald) GmbH

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Aus dem Bericht des stellvertretenden Bürgermeisters an die Stadtverordneten

Spreewaldmarathon

„Bei der 11. Auflage des Spreewaldmarathons waren wieder über 10.000 Sportler im Spreewald am Start. Bei schönem Wetter haben sich innerhalb der Radsportwettbewerbe am Samstag, dem 20. April, in Lübben laut Teilnehmerstatistik 4352 kleine und große Radsportler beteiligt“, resümierte der 1. Stellvertretende Bürgermeister, Frank Neumann, eingangs seines Berichtes. Dank der sehr guten Vorbereitung des Spreewaldmarathons durch die Organisatoren und Sicherheitsbehörden habe es keine nennenswerten Vorkommnisse gegeben.

Er bedankte sich beim Organisationsteam, bei allen fleißigen ehrenamtlichen Helfern und den vielen Sponsoren, ohne die die Durchführung einer solch großen Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre, wie er betonte.

Eine Auswertung der diesjährigen Veranstaltung sei für den 6. Mai vorgesehen. Dabei werde auch die Frage nach dem Umgang mit der stetig wachsenden Teilnehmerzahl zu erörtern sein. Abschließend hob er hervor, dass der Spreewaldmarathon auch ein Wirtschaftsfaktor - besonders am Wettkampfwochenende für unsere Stadt ist und gab seiner Vorfreude auf die Radsportwettbewerbe im kommenden Jahr Ausdruck.

Erschließung des Heideweges im Ortsteil Treppendorf

Mit Blick auf das begangene Richtfest für das neue Feuerwehrgebäude in Treppendorf, das bis Ende dieses Jahres fertig gestellt sein soll, informierte Frank Neumann darüber, dass die Stadt beabsichtige, in die Erschließungsstraße zur neuen Feuerwache und auch zur Kita „Waldhaus“ zu investieren, um den derzeit völlig unbefriedigenden Zustand der Verkehrsanlage zu verbessern.

Die Verwaltung habe sich hierfür bereits erfolgreich um Fördermittel bemüht. Seit dem 11. April läge der Zuwendungsbescheid für den grundhaften Ausbau des Heideweges im Ortsteil Treppendorf vor, meinte er.

Die Maßnahme umfasse den Bereich des Heideweges, einerseits zwischen dem Lubolzer Weg und der Treppendorfer Dorfstraße (Gasthaus Lindengarten) und andererseits die Anbindung zwischen Kita „Waldhaus“ und der Eschenallee. Die Erschließungsanlage werde insgesamt eine Länge von 770 Metern haben, erläuterte Frank Neumann weiter, um dann näher auf die finanzielle Seite des Bauvorhabens einzugehen.

Bei den Fördermitteln handele es sich um Zuwendungen für die Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE)/LEADER. Bewilligt worden seien 377.584,03 Euro, die zu 100 Prozent ELER-Mittel (ELER = Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums) wären. Diese Zuwendung entspräche einer Anteilsfinanzierung von 75 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben von 503.445,38 Euro. Die Kosten für die Straßenbaumaßnahme insgesamt werden sich laut der ersten Schätzung auf 920.000 Euro belaufen, informierte der stellvertretende Bürgermeister weiter.

Die ortsteilplanerische Entwicklung der Stadt Lübben sichere im Ortsteil Treppendorf langfristig eine funktionale Konzentration von öffentlichen Einrichtungen der Grundversorgung (Dorfzentrum). Das beträfe einerseits die Kita „Waldhaus“, den neuen Standort der Feuerwache Treppendorf sowie den öffentlichen Spielplatz, der 2011 neu gebaut wurde. Im Mai werde sich der Bauausschuss detaillierter mit dem Straßenbau befassen, meinte er abschließend zu diesem Thema.

Schmutzwasseranschlussbeiträge

Wie der Presse zu entnehmen war, hat sich das Bundesverfassungsgericht mit einer Regelung des Bayerischen Kommunalabgabengesetzes befasst und diese für verfassungswidrig befunden.

Auch wenn sich die Entscheidung nicht auf das brandenburgische Kommunalabgabengesetz beziehe, könnten die Aussagen auch für Brandenburg relevant sein, stellte Frank Neumann fest. Das Innenministerium des Landes Brandenburg habe sich in dieser Angelegenheit bereits mit den Auswirkungen des Beschlusses befasst. Die entsprechenden Erklärungen habe er den Stadtverordneten bereits zugesandt, merkte er an.

Am Tage vor der Stadtverordnetenversammlung sei diese Problematik auch Thema einer Anfrage im Landtag gewesen. Hier habe Innenminister Woidtke erklärt, dass das Kommunalabgabengesetz des Landes Brandenburg in vollem Umfang Gültigkeit hätte und die Beitragserhebung nicht ausgesetzt werden sollte. Er habe den Kommunen empfohlen, ihr geltendes Satzungsrecht zügig umzusetzen. Weiter habe der Innenminister angekündigt, dass die durch das Bundesverfassungsgericht gerügte Verjährungsproblematik auch im Land Brandenburg geprüft werde.

Es sei nunmehr Aufgabe des Landesgesetzgebers, schnell zu beraten und zu entscheiden, um vor allem die unter den betroffenen Bürgern entstandene Rechtsunsicherheit zu beenden, stellte Frank Neumann abschließend fest.

Öffentliche Toilette am Bahnhof

Im Rahmen einer Besichtigung des Bauausschusses hätten sich dessen Mitglieder vor Ort ein Bild von der gegenwärtigen Situation gemacht und sich später zu folgender Vorgehensweise verständigt, informierte Frank Neumann.

1. Es solle durch die Verwaltung eine kurzfristige Öffnung der Toilette gesichert werden, indem eine Anmietung und Instandsetzung des bestehenden Gebäudes erfolgt.

Zwischenzeitlich, so der stellvertretende Bürgermeister, sei ein Mietvertragsentwurf der Deutschen Bahn AG eingegangen, wonach keine Miete, sondern die Zahlung der Nebenkosten vorgesehen sei. Diese beliefen sich auf 240 Euro pro Monat. Die Bewirtschaftungskosten würden darüber hinaus auf circa 850 Euro pro Monat geschätzt, was bedeute, dass etwa 1.100 Euro für die Betreuung der Toilette pro Monat einzuplanen sind.

Für die Instandsetzung, die zur Eröffnung notwendig sei, habe die Verwaltung etwa 3.500 Euro veranschlagt, meinte Frank Neumann.

Diese Kosten wären im Haushaltsplan 2013 nicht enthalten, könnten aber aus dem Produkt Unterhaltung Gebäude und bauliche Anlagen finanziert werden, was aber zu Lasten anderer geplanter Unterhaltungen an städtischen Gebäuden gehen werde, sprich, es müsste Streichungen von Maßnahmen geben, betonte er und wies weiter darauf hin, dass die kurzfristige Ertüchtigung der bestehenden Einrichtung nicht behindertengerecht sein werde.

2. Habe man sich auch im Bauausschuss für ein dauerhaftes Vorhalten einer öffentlichen, behindertengerechten Toilette am Bahnhof ausgesprochen.

Man habe die Auffassung vertreten, dass eine Toilette für alle Geschlechter, wie auch für Menschen mit Behinderungen am Bahnhof angemessen wäre und unter diesem Gesichtspunkt folgende drei Varianten zu prüfen sind.

- Umbau im bestehenden Gebäude
- Verwendung der ehemaligen Toilette vom Marktplatz
- Errichtung einer sogenannten Citytoilette

Im Rahmen der Haushaltsdiskussionen 2014 seien dann Festlegungen zu treffen, erläuterte Frank Neumann die geplante Vorgehensweise.

Im Zusammenhang mit der Problematik der Bahnhofstoilette informierte er darüber, dass die Toilette in der Lindenstraße, die eigentlich durch den Kreisbau nicht mehr zur Verfügung stehen sollte, nun doch kurzfristig geöffnet werden könne,

da der Ablauf der Baumaßnahme nun doch größtenteils eine Nutzung ermögliche. Allerdings müsse für die nächste Saison auch hier eine andere Lösung gefunden werden, da die bestehende Toilette ein weiteres Mal aufgrund ihres Zustandes nicht mehr hergerichtet werden könne, stellte er abschließend fest.

Hauptausschuss informiert sich über Stand Gewässerrandstreifenprojekt

Das Gewässerrandstreifenprojekt, das 2001 ins Leben gerufen und mit dessen Umsetzung 2005 begonnen worden war, befindet sich derzeit im letzten geplanten Jahr. Allerdings soll es noch ein weiteres Jahr fortgeführt werden, wie Projektleiterin Dr. Christine Kehl im Hauptausschuss berichtete, dem sie einen Überblick über die bereits realisierten Maßnahmen gab. Hauptaufgabe war es, den komplizierten Wasserhaushalt zu stützen und dem Verlust von Lebensräumen entgegenzutreten, die biologische Vielfalt des Spreewaldes wieder herzustellen und zu erhalten, erklärte sie.

So wurden elf Altarme wieder angeschlossen bzw. einseitig geöffnet, zehn Sohlschwellen in die Spree und den Puhlstrom eingebaut, um den Wasserrückhalt zu verbessern. Es wurden Entschlammungsarbeiten durchgeführt, zur Verbesserung des Biotopverbundes 45 Anlagen rückgebaut und 28 Kilometer Fließstrecke wieder hergestellt bzw. wiederbelebt. Zum Schutz der Moore gab es Maßnahmen der Wasserrückhaltung und die Bildung von Überflutungsflächen. Für dieses und nächstes Jahr sind die Revitalisierung des Kaatschkanals im Unterspreewald sowie die strukturelle Aufwertung des Kirschtkanals im Oberspreewald vorgesehen.

Insgesamt stehen 12,2 Millionen Euro für das Projekt zur Verfügung, davon unter anderem 7,7 Millionen Euro für biotopeinrichtende Maßnahmen sowie 1,1 Millionen für Grunderwerb und Ausgleichszahlungen. 72,5 Prozent der Gelder kommen vom Bund, 20,5 Prozent vom Land Brandenburg, den Rest - 7 Prozent - trägt über eine „besondere Umlage“ der Zweckverband, zu dem neben den drei Landkreisen Dahme-Spreewald, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße auch die Städte Lübbenau und Lübben sowie der Förderverein für Naturschutz im Spreewald gehören. Die Stadt Lübben beteiligt sich mit 6 Prozent an der genannten Umlage, was rund 55 000 Euro über die gesamte Laufzeit des Projektes von voraussichtlich 14 Jahren entspricht, erläuterte Dr. Christine Kehl.

Sie sprach sich im Hauptausschuss für das Bestehen des Zweckverbandes aus, da es noch vieles im Spreewald zu tun gäbe und man einen Träger brauche, um Mittel einzuwerben. Als eine künftige Maßnahme für den Bereich Lübben könne sie sich vorstellen, den Altarm Burg-Lübbener Kanal anzuschließen. Die Voraussetzungen seien gut, die etwa 400 Meter lange Strecke wäre fast komplett öffentliches Eigentum.

Richtfest am neuen Gebäude der Treppendorfer Wehr

Nachdem am 13. Dezember des vergangenen Jahres im Stadtteil Treppendorf die Grundsteinlegung für ein neues Feuerwehrgebäude erfolgt war, wurde am 18. April Richtfest gefeiert. Mit dabei waren neben den Feuerwehr- und Bauleuten, Stadtverordneten sowie Freunde der Wehr auch die Mädchen und Jungen aus der benachbarten Kita „Waldhaus“. Sie beobachteten seit Monaten mit großem Interesse das Baugeschehen und brachten zur Feier ein hübsches Bild mit einem Feuerwehrmotiv als Geschenk mit.

Rund 440 000 Euro fließen insgesamt bis zum Abschluss der Bauarbeiten im Oktober dieses Jahres in das Gebäude. Auf über 220 Quadratmetern Nutzfläche entstehen eine Fahrzeughalle mit 2 Stellplätzen, ein Versammlungsraum, ein Büro, eine Garderobe sowie Sanitärräume und ein Lager. In Vorbereitung der Baumaßnahme hatten die Kameraden der Wehr, die im kommenden Jahr ihr 90-jähriges Bestehen feiert, in Eigenleistung Bäume gefällt

und Stubben gerodet, um die erforderliche Baufreiheit zu schaffen, lobte Fachamtsleiter Christoph Bartoszek das Engagement. In den zurückliegenden zwei Jahrzehnten ist viel in die Verbesserung der materiellen Bedingungen für die Kameraden und Kameradinnen der verschiedenen Wehren investiert worden. So wurde Mitte der 1990er-Jahre das Feuerwehrgerätehaus in Neuendorf für eine halbe Million DM umgebaut und erweitert, entstanden mit dem Bau von Dorfgemeinschaftshäusern auch neue Unterkünfte für die Wehren, wie in Radensdorf, wo für rund 340 000 Euro ein Dorfgemeinschaftshaus und Außenanlagen gebaut wurden und Lubolz, dessen Haus 355 000 Euro kostete.



Gestaltung Stadtmauer im Bauausschuss vorgestellt

Im Zuge der geplanten Bebauung des Brückenplatzes durch private Investoren mit Wohn- und Geschäftshäusern ist auch eine Erweiterung der historischen Stadtmauer vorgesehen. Den Vorentwurf hierzu stellte Christoph Dieck vom beauftragten Planungsbüro Nagler & Partner jüngst im Bauausschuss vor.

Besonders die Gestaltung der etwa 16 Meter vom Trutzer bis zur Brücke sei eine kleine, jedoch anspruchsvolle Aufgabe, meinte der Planer. Hier sollen nämlich je ein Zugang zum künftigen Vorhof des Trutzers sowie separat zum Innenbereich der neuen Häuser geschaffen und der bestehende Weg entlang der Spree bis zu Brücke verlängert werden.



Entsprechend der Forderung der Denkmalbehörde, soll die neue Mauer die gleiche Höhe haben wie die alte und auch deren Gesimshöhe aufnehmen. Allerdings muss das ergänzte Mauerstück auch als neues Bauwerk erkennbar sein, wobei es in Material und Farbe aber dem historischen Vorbild angepasst werden soll, ist eine weitere Forderung der Denkmalbehörde. Die tragende Konstruktion der Mauer wird aus Beton sein, die dann verklindert wird, erläuterte der Planer. Auch im Erdgeschoss der zwei markanten Giebelhäuser beiderseits der Brücke soll sich die neue Mauer optisch fortsetzen. Nicht auf allgemeine Zustimmung bei den Mitgliedern des Bauausschusses stieß die Gestal-

tion des Eingangs zum Trutzerhof, da hier in der Innenseite ein Teil der Betonwand zu sehen sein wird. Es gab Bedenken, dass durch diesen „nüchternen“ Baustoff die Gesamtansicht der Stadtmauer beeinträchtigt werden könnte, die auch ein beliebtes Fotomotiv ist, gab Ulrich Krumpe (Die Linke) zu bedenken. Ein weiterer wichtiger Aspekt bei der Gestaltung des neuen Stadtmauerstücks ist die Wegeführung. Der Weg entlang der Spree wird barrierefrei und zweigeteilt gebaut, so dass man direkt an der Mauer, aber auch am Ufer entlang gehen kann. Beide Teile sollen durch eine Rampe verbunden werden.

Sanierung des sowjetischen Ehrenmals soll weitergehen

Vor Ort informierten sich die Mitglieder des Bauausschuss über die Sanierung des sowjetischen Ehrenmals, die bisher am Denkmal selbst und Fläche davor erfolgt ist.

Die Kranzablage, das Podest und die Treppen wurden in Abstimmung mit der Denkmalbehörde zunächst nicht saniert, was jedoch dringend erforderlich wäre, wie der Bauausschuss einheitlich betonte.

Die Verwaltung, so Bauamtsleiter Frank Neumann, wird sich um Fördermittel bemühen und auch die Gespräche mit der Denkmalbehörde werden fortgesetzt. Diese habe bereits um einen Vor-Ort-Termin gebeten, bei dem, so hofft er, auch eine Lösung zur Kranzablage gefunden wird, da deren Zustand so schlecht ist, dass eine Sanierung nicht mehr möglich ist.

Die Mitglieder des Bauausschusses wollen an diesem Vor-Ort-Termin teilnehmen.

Klavierbrücke gesperrt

Seit einigen Tagen ist die Klavierbrücke über die Spree gesperrt. Grund für diese Maßnahme ist der schlechte Zustand des Bauwerkes, wodurch die Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer nicht mehr gegeben ist.



Trotz zahlreicher Reparaturen, die in der Vergangenheit immer wieder durch den städtischen Baubetriebshof durchgeführt worden waren, sind insbesondere die Befestigungspunkte der Geländer völlig verschlissen und damit in der Standsicherheit akut gefährdet. Aber auch die verwitterten Randbereiche der Bohlen stellen eine Unfallgefahr dar. Ein Planungsbüro soll nun ermitteln, was die grundhafte Sanierung bzw. der Neubau der Brücke kosten würde.

Die sogenannte Klavierbrücke wurde 1741 erstmals als Verbindung zwischen der Badergasse der Altstadt und der Neustadt errichtet, dann wegen Hochwasser- bzw. Kriegsschäden mehrmals erneuert, 1974 abgetragen und 1993 wieder erbaut. Ihren volkstümlichen Namen verdankt sie dem Klang, den einst die Bohlen verursachten, wenn man zum Beispiel einen Kinderwagen über die Brücke schob.

Gesperrt ist auch die Fußgängerbrücke am Touristischen Zentrum. Nachdem im vergangenen Jahr die Tragkonstruktion und die „Aufgänge“ der Brücke für rund 4000 Euro saniert wurden, da sie stark von Fäulnis befallen war, wird dieser Tage das Mittelstück erneuert. Rund 19 000 Euro wird diese Maßnahme kosten.



Parkplatz an der Neuapostolischen Kirche wird erneuert

Nachdem die lange Winterzwangspause im Tiefbau nun endlich vorbei ist, wird wieder an allen Baustellen im Sanierungsgebiet Lübben-Altstadt gearbeitet.

Die abschließenden Baumaßnahmen an der erneuerten Wegeverbindung zwischen Neuapostolischer Kirche und Brücke sowie am Wartebereich Bushaltestelle an der Oberschule Am kleinen Hain wurden zwischenzeitlich beendet.

Alle investiven Maßnahmen im Sanierungsgebiet werden seit mehr als 20 Jahren durch die Städtebauförderung finanziert (1/3 Bund, 1/3 Land, 1/3 Stadt). Eines der Förderprogramme ist nun ausgelaufen und der Stadt ist es gelungen, in ein Folgeprogramm ASZ (Aktive Stadtzentren) aufgenommen zu werden. Parallel dazu werden die verbliebenen Maßnahmen aus dem alten Förderprogramm realisiert. Dazu gehört auch die Erneuerung des Pkw-Parkplatzes an der Neuapostolischen Kirche. Diese Baumaßnahme musste zunächst zurückgestellt werden, um abzuwarten, ob die restlichen Fördermittel aus dem alten Förderprogramm für die Fertigstellung der drei begonnen und zwischenzeitlich fertig gestellten Platzanlagen Am kleinen Hain ausreichen. Es werden nun zwischen dem Schloss Am kleinen Hain und der Neuapostolischen Kirche 28 Pkw-Parkplätze entstehen und einige Laubbäume Schatten spenden.



Diese Maßnahme konnte finanziert werden, da neben den Fördermitteln unter anderem zahlreiche eingeworbene Ablösebeiträge von Eigentümern im Sanierungsgebiet die Finanzierung gesichert haben. Deshalb rufen wir erneut alle Eigentümer/innen von Grundstücken im Sanierungsgebiet Lübben-Altstadt auf, bereits jetzt die Ausgleichsbeträge abzulösen. Diese müssen nach Abschluss der Sanierungsmaßnahme nach § 154 ff. Baugesetzbuch per Bescheid sowieso erhoben werden. Werden sie jedoch jetzt freiwillig abgelöst, können die eingehenden Beiträge

sofort wieder in das Sanierungsgebiet Lübben-Altstadt investiert werden und müssen nicht nach Abschluss der Sanierung anteilig an Bund und Land zurückgezahlt werden. Sprechen Sie uns an, wir übersenden Ihnen dann gerne ein entsprechendes Antragsformular bzw. einen Vertragsentwurf.

Ab sofort lädt das frühlingshafte Wetter nun zu ausgiebigen Besichtigungen der fertig gestellten Freiflächen Am kleinen Hain ein, wozu wir viel Vergnügen wünschen.

B. Brandt

DSK, Sanierungsträger der Stadt Lübben (Spreewald)

15 Jahre Feuerwehrmuseum

Am 2. Oktober 1998 wurde das Traditions Haus in der Brauhausgasse eingeweiht, nachdem die Stadt das Gebäude ein Jahr zuvor an den Feuerwehrverein zur Nutzung übergeben hatte.



Über 1000 unentgeltliche Stunden steckten die Kameraden in die Sanierung der Räume und den Aufbau der Ausstellung, die sich mit einem beachtlichen Fundus an Technik, Fotos und Schriftstücken präsentiert. Sie vermittelt ihren Besuchern nicht nur interessante Einblicke in die Entwicklung der Lübbener Feuerwehr, sondern legt auch Zeugnis von dem freiwilligen Engagement der Kameraden für andere Menschen seit nunmehr 150 Jahren ab. Besonders die Altersabteilung des Feuerwehrvereins Lübben 1863 e. V. kümmert sich liebevoll um die Sammelstücke, versucht die Lübbener und ihre Gäste für dieses Stück Geschichte zu begeistern und damit nicht zuletzt auch für die ehrenamtliche Arbeit in der Feuerwehr selbst zu werben.

Ihnen, aber auch allen anderen, die das Traditions Haus schufen und es betreuen, gratulieren wird ganz herzlich zum Jubiläum und sagen „Danke!“ für das Engagement.

Von Anfang Mai bis Mitte September ist das Traditions Haus jeden Mittwoch in der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr geöffnet.

IHK Sprechtag in Lübben

Die nächsten Sprechtag der IHK Cottbus im Rathaus finden am 23. Mai sowie am 13. Juni statt. Für IHK-Mitglieder und Existenzgründer nehmen wir gern Termin-/Gesprächswünsche entgegen.

Anmeldungen bei:

Ivonne Lojek, IHK Cottbus,
lojek@cottbus.ihk.de; Tel. 03 55/3 65 31 01
oder bei

Marit Dietrich, Stadt Lübben (Spreewald)
wifoe@luebben.de; Tel.: 0 35 46/79 21 05

Podiumsdiskussion

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Forum Mittelstand LDS“ findet am 16.05.2013, um 19.00 Uhr im Wappensaal Lübben ein Abend zum Thema „Cybercrime und Wirtschaftsspionage“ statt.

Cybercrime und Wirtschaftsspionage fügen Unternehmen jährlich Milliarden Schäden zu. Wie Sie sich vor diesen oft unterschätzten Formen von Wissensklau schützen können, ist Thema der Expertenrunde.

Anmeldungen werden erbeten unter: WFG LDS;
info@wfg-lds.de; Tel.: 0 33 75/5 23 80

Ehrung für Europaengagement

Seit 2011 ehrt Landrat Stephan Loge im Rahmen der Europawoche Bürgerinnen und Bürger aus dem Landkreis Dahme-Spreewald, die sich in besonderem Maße um die europäische Integration verdient gemacht haben mit einer Europaurkunde. In diesem Jahr gehörte zu den Geehrten auch Renate Wagner, die von der Stadt Lübben für die Auszeichnung vorgeschlagen wurde. Frank Neumann, erster stellvertretender Bürgermeister, der an der Auszeichnungsveranstaltung in Niewitz teilnahm, gratulierte Renate Wagner ganz herzlich zu der Ehrung und dankte ihr für ihr großes Engagement bei der Festigung der Städtepartnerschaften.



Foto: H. Schaaf

Seit über 20 Jahren ist Renate Wagner im Vorstand des Vereins zur Förderung von Städtepartnerschaften Lübben aktiv tätig. Sie war Schriftführerin und hat diese Arbeit immer zuverlässig ausgeführt, heißt es in der Begründung. Ende 2012 hat sie dieses Amt an ein jüngeres Vereinsmitglied aus Gesundheitsgründen übergeben, bleibt aber im Vorstand des Vereins. Renate Wagner setzt sich sehr aktiv für die Städtepartnerschaften Lübbens ein und pflegt viele private Verbindungen mit den Partnerstädten Neunkirchen und Wolsztyn. Als Mitglied des Lübbener Stadt-



Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) „Lübbener Stadtanzeiger“

Das Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) erscheint grundsätzlich einmal im Monat. Es ist im Verwaltungsgebäude der Stadt Lübben, Vermittlung, erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement von der Stadt Lübben (Spreewald) bezogen werden.

- Herausgeber: Stadt Lübben (Spreewald)
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Lübben, Herr Lothar Bretterbauer,
Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90 und
Frau Hannelore Tarnow, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit,
Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 48 9 - 0, Telefax: (0 35 35) 48 91 15,
Telefax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Köhler, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0,
Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Das Amtsblatt kann außerhalb des Verbreitungsgebietes einzeln für 2,45 € oder zum Abopreis von 29,40 € (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 € pro Ausgabe über den Verlag und Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

chores organisiert sie zahlreiche Auftritte des Chores in den Partnerstädten. Bei Stadtfesten ist sie immer als aktive Standbetreuung beim Partnerschaftsverein mit dabei. Besonders ans Herz gewachsen ist ihr das Kinderheim in Wolsztyn. Unermüdet sammelt sie Spenden für das Heim, organisiert Päckchenaktionen zu Ostern und Weihnachten mit einer Ausdauer, die bewundernswert ist und von den Mitgliedern des Vereins sehr geachtet und geschätzt wird.

Neben Renate Wagner wurden auch Katrin Stiegmann aus Mitlenwalde und Prof. Lászlo Ungvári aus Wildau mit der Europaurkunde ausgezeichnet.

Sie alle hätten sich weit über das normale Maß der beruflichen Anforderung hinaus engagiert und sich zum Wohle eines gemeinsamen grenzüberschreitenden Miteinanders einsetzt, betonte Landrat Stephan Loge bei der Veranstaltung.

Pflanztag beim Wochenmarkt

Nach dem Erfolg des „Häppchentages“ Anfang April, bei dem die Lebensmittelhändler des Wochenmarktes den Besuchern Kostproben ihrer Erzeugnisse und Produkte liebevoll und fantasie reich angeboten hatten, wollen nun die Blumen- und Pflanzhändler auf die Vielfalt und Qualität ihrer Angebote aufmerksam machen.

Am 17. Mai, also gerade richtig für alle, die ihren Balkon oder Garten noch etwas verschönern möchten, wollen die Händler mit besonderen Angeboten bzw. Aktionen locken. Schlendern Sie also doch einmal am besagten Freitag über den Markt, vielleicht entdecken Sie ja ein ganz besonders schönes Pflänzchen.

Positives Echo auf „Start in den Frühling“

- Dank an alle Beteiligten -

Mit dem „Start in den Frühling“ (an dieser Stelle wurde bereits berichtet) ist am 30. April in Lübben für den gesamten Spreewald die touristische Hauptsaison eröffnet worden. Auf diese gelungene Veranstaltung gab es inzwischen ein äußerst positives Echo, auch der Tourismusverband mit Sitz in Raddusch würdigte die Veranstaltung als äußerst gelungene Präsentation. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der TKS, des Tourismusvereins Lübben (Spreewald) und Umgebung sowie der Stadtverwaltung, hatte langfristig den „Start in den Frühling“ vorbereitet und organisiert.

Durch diese erfolgreiche Zusammenarbeit gelang es, eine große Zahl von Mitwirkenden, auch aus dem Umland, mit Engagement für die Veranstaltung zu gewinnen. Auch der Plan, das Anstaken in der „SpreeLagune“ vorzunehmen und dieser gleichzeitig an diesem Tag offiziell ihren Namen zu geben, erwies sich als richtige Entscheidung. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe möchten sich bei allen Beteiligten ganz herzlich bedanken. Sowohl bei den kleinen wie auch großen Künstlern, die für den musikalische Rahmen sorgten. Aber auch die Mitwirkenden auf den bunt geschmückten Kähnen, beim Basteln und Waleien sorgten für abwechslungsreiche Unterhaltung, wofür Ihnen Anerkennung gebührt. Ein besonderes Dankeschön geht an den rbb-Moderator Arndt Breitfeld, der mit Charme und Witz durch die Veranstaltung führte.

Mit diesem gelungenen Programm stellte sich Lübben bestens dar und verkörperte insgesamt die touristischen Leistungen des Spreewalds sehr überzeugend.



Sportlerwahl

Am 25. April 2013 fand im Jugendbildungszentrum Blossin die Festveranstaltung zur Ehrung der Sportler des Jahres 2012 des Landkreises Dahme-Spreewald statt.

Der Kreissportbund hatte einen Rahmen geschaffen, der für die Veranstaltungsteilnehmer, vor allem für die geehrten Sportler, zu einem großen Erlebnis wurde.

Erfreulich war, dass nach vielen Jahren auch Sportler aus unserer Stadt Lübben wieder einmal zu den Geehrten zählten.

Den 2. Platz bei der Sportlerwahl „Mannschaft des Jahres“ erreichte die A-Jugendhandballmannschaft des HC Spreewald, die auch bereits bei der Sportlerührung in Lübben als Mannschaft des Jahres ausgezeichnet wurde.

Zu den jüngsten Sportlern, die in Blossin geehrt worden sind, gehörte die Landesmeisterin im Judo bis 26 kg Sarah Rudnik vom Verein Kuzushi Lübben, die bei der Wahl „Sportlerin des Jahres“ den dritten Platz belegte.

Dr. Georg Schaper

TFA Team „Die Gurkensteiger“ beim Stairrun

Gleich mit 5 Teams der „Gurkensteiger“ reiste die Feuerwehr Lübben zum Berlin Firefighter Stairrun. Im Gepäck hatten sie neben ihrer Ausrüstung zahlreiche Fans.

Der Treppenlauf ist eine völlig andersartige Herausforderung für alle Feuerwehrleute! Hier laufen 2 Mann-Teams in kompletter Schutzausrüstung mit angeschlossenen Atemschutzgerät bis zum Ende in die 39. Etage (770 Stufen) des „Park Inn Hotels“ Berlin am Alexanderplatz.

Wer dies durchhält, bekommt beim Zieleinlauf eine Medaille.

Bestes Lübbener Team wurde Maik Mengert der gemeinsam mit Clement Holtschi von der Feuerwehr Strasbourg (Frankreich) eine Zeit von 8:22.7 und somit Platz 49 in der Gesamtwertung erreichte. Auf Platz 93 mit einer Zeit von 9:29.6 gelangte das Team Alexander Krischock und Hendryk Arndt.

Ingo Pietsch und Hagen Mooser kamen in der Zeit von 9:56.6 auf Platz 147 und wurden somit in der Kategorie „Oldies“ 20. Das Lübbener Mix-Team Anja Hartmann und Phillip Mooser erreichten in ihrer Kategorie den 5 Platz (Gesamtwertung 195).



*Team Anja Hartmann/Phillip Mooser und Team Hagen Mooser/ Ingo Pietsch
Foto: Knut Bönigk*

Die Wettkämpfer Stefan Jost und Nico Päper erreichten schließlich einen beachtlichen 311 Platz von insgesamt 339 gestarteten Teams aus Deutschland, Polen, Ungarn, Tschechien, USA, Dänemark, Frankreich, Luxemburg, Österreich und Slowenien. Bestes Gesamtteam wurden die Vorjahressieger von der Feuerwehr Krakow aus Polen.

Die Vorbereitung zu diesem Wettkampf konnte nur Dank der Hilfe der Spreewaldklinik Lübben und der Genossenschaftlichen Wohnungsbaugesellschaft erfolgen, wo die Teams derzeit in den Treppenhäusern trainieren dürfen.

Helfen ist für sie Ehrensache

200 Aktive zählen die Feuerwehren unserer Stadt und ihrer Ortsteile. Für die Männer und Frauen ist es eine Selbstverständlichkeit, anderen in Notsituationen zu helfen und ihr Wissen und Können unentgeltlich in den Dienst ihrer Mitmenschen zu stellen. An dieser Stelle wollen wir daher in loser Folge über die ehrenamtliche Arbeit der Kameradinnen und Kameraden berichten, denn was für die Mitglieder der Wehren selbstverständlich ist, sollte es für uns jedoch nicht sein bzw. werden und vielleicht motivieren wir ja damit die/den eine/n oder andere/n, sich selbst in der Freiwilligen Feuerwehr zu engagieren, denn „Nachwuchs“ wird hier immer gebraucht.

Seit Januar wurde die Feuerwehr schon 26-mal gerufen, um Brände zu löschen. Personen aus Notsituationen zu befreien, umgestürzte Bäume von der Straße zu räumen und Ölspuren zu beseitigen, Tiere zu retten oder dubioses und vielleicht gefährliches weißes Pulver, das sich in einem Briefumschlag befand, sicher zu stellen und ins Labor zu bringen.

Im vergangenen Jahr rückten die Wehren zu rund 340 Einsätzen aus, bei denen volle Einsatzbereitschaft gefragt war, wie Stadtbrandmeister Bernd Wrege in seinem Rechenschaftsbericht 2012 rückblickend meinte. Allein 120 dieser Einsätze gehen auf das Konto der extrem starken Regenfälle des 5. Juli, als innerhalb einer Stunde über 70 Liter Regen pro Quadratmeter vom Himmel stürzten und Keller und Straßen überfluteten. Auch der Scheunenbrand im vergangenen September in Steinkirchen fiel aus dem Rahmen der normalen Einsätze, denn um den Flammen Herr werden zu können, war Unterstützung aus Luckau, Lübbenu und Kasel-Golzig notwendig. Meist jedoch reichen Personal und Technik unserer Wehren selbst aus, um die Situation zu meistern. Damit das so bleibt, ist die notwendige materielle Ausstattung erforderlich, aber auch ständiges Üben und Weiterbilden der Kameradinnen und Kameraden, denn Schnelligkeit, das reibungslose Zusammenspiel der Kameraden vor Ort und natürlich der richtige Umgang mit der Technik sind entscheidend für den Erfolg der Einsätze. So nahmen daher alle Wehren letztes Jahr an 4 Übungen des Trägers des Brandschutzes und an 2 Übungen des Landkreises teil und 76 Kameradinnen und Kameraden bildeten sich bei insgesamt 21 Lehrgängen an der Landesfeuerweherschule in Eisenhüttenstadt weiter. In der Ortswehr Lübben-Stadt wurde darüber hinaus großes Augenmerk auf die Entwicklung der TFA-Teams „Die Gurkensteiger“ gelegt, wodurch die Feuerwehr Lübben auch international bekannt wurde. Trotz allen Engagements der Mitglieder der Wehren und der insgesamt positiven Einschätzung ihrer Arbeit, war und bleibt für Bernd Wrege die Nachwuchssicherung eine seiner größten Sorgen. In Lübben, Steinkirchen, Treppendorf und Lubolz gibt es zwar Jugendfeuerwehren mit insgesamt 45 Mitgliedern, doch leider wird auch der größte Teil von diesen Jugendlichen nach der Beendigung der Schule einen Ausbildungs- oder Studienplatz entfernt von Lübben haben und somit nicht als aktive Mitglieder in die Wehren übernommen werden können.

Auch über die Nachwuchsgewinnung und Arbeit mit dem Nachwuchs werden wir an dieser Stelle in einem der nächsten Beiträge noch berichten.

Ehrenamt ist keine Sache des Alters

Lukas Krüger aus Lübben-Neuendorf von Ministerpräsident Matthias Platzeck geehrt

„Engagiert für Brandenburg“, so lautet die Botschaft der ehrenamtlich Tätigen die als erste fünfzig Personen von Ministerpräsident Matthias Platzeck am Dienstagnachmittag im Rahmen einer Festveranstaltung im Brandenburgsaal der Staatskanzlei in Potsdam ausgezeichnet wurden und ihre Ehrenamtskarte samt Ehrenamtspass des Landes Brandenburg persönlich überreicht bekamen.

Eigentlich steckt Lukas Krüger mitten in den Vorbereitungen der Abiturprüfung, die er in diesen Tagen absolviert. Doch am Dienstagnachmittag nahm er sich eine Auszeit vom Prüfungsstress. Grund dafür war eine Einladung des Brandenburger Ministerpräsidenten Matthias Platzeck, denn der 18-Jährige gehörte zu den engagierten Bürgern und Bürgerinnen des Landes, die als erste mit dem Ehrenamtspreis des Landes ausgezeichnet werden sollten.

Gemeinsam mit seinem Opa, den Neuendorfer Ortsvorsteher Dieter Krüger, hatte der junge Feuerwehrmann die Fahrt angetreten. Schließlich gehört das Engagement im Ehrenamt bei Krügers zur familiären Tradition. Lukas gehörte zu der Gruppe der zehn Auserwählten, die aus dem Bereich der „ehrenamtlichen Hilfsdienste“ die Auszeichnung erhielten.



Während der junge Mann äußerlich gelassen in der Reihe der Geehrten Platz nahm, war bei seinem Opa die Aufregung spürbar. Lange dauerte es dann nicht, denn Lukas Krüger wurde als Zweiter der fünfzig Geehrten auf das Podium gebeten. „Ehrenamt ist kein Frage des Alters“, so lautete die Botschaft, die Ministerpräsident Platzeck mit der Auszeichnung des Jüngsten als einem der Ersten verband. Lukas Krüger wurde die Ehrenamtskarte für sein Engagement in der (Jugend)Feuerwehr des Lübbener Ortsteils Neuendorf überreicht.

„Die Ehrenamtskarte, die verbunden mit dem FreiwilligenPass des Landes durch die Staatskanzlei des Landes Brandenburg ausgegeben wird, würdigt in herausragender Weise überdurchschnittlich engagierte Bürgerinnen und Bürger und ist ein Zeichen des Dankes und der Anerkennung für intensives bürgerschaftliches Engagement. Mit der Vergabe von Ehrenamtskarten soll den ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern für die Zeit und Kraft, die sie dem Allgemeinwohl in vielfältiger Weise zur Verfügung stellen, gedankt werden. Mit den Vergünstigungen unterstreichen Unternehmer und Verbände ihre Wertschätzung des freiwilligen Engagements und übernehmen ein Stück der gemeinsamen Verantwortung für ein soziales und gutes Miteinander im Land Brandenburg“, hob Ministerpräsident Matthias Platzeck in seiner Laudatio hervor.

„Es ist ein außergewöhnlicher Augenblick in meinem noch jungen Leben. Außergewöhnlich vor allem dadurch, dass die meisten Geehrten über ein halbes Jahrhundert älter sind. So sehe ich die Ehrung gleichzeitig als Verpflichtung an“, so der Abiturient, während des sich anschließenden Empfangs in der Staatskanzlei nach seinen Eindrücken befragt. „Doch nach dieser kurzen Auszeit heute Nachmittag steht jetzt das Abitur wieder im Fokus.“

Aufgeregt war und ist er auch dabei nicht. Opa Dieter jedoch hatte noch immer feuchte Hände, sodass auf dem Heimweg dann doch der Ausgezeichnete selbst fuhr.

fs

gültig ab 09. Dezember 2012

518

Stadtlinie Lübben

Reha-Klinik - Hauptbahnhof - Steinkirchen



Für alle Fahrten dieser Tabelle gilt: barrierefrei

Montag - Freitag									Samstag				Sonntag			
Fahrtnummer	1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31
Fußnoten																
Lübben, Reha-Klinik	ab	7:00	8:00	10:00	12:00	14:00	15:00	16:00	10:00	13:00	16:20	17:00	10:00	13:00	16:20	17:00
Lübben, Dammstr.		7:01	8:01	10:01	12:01	14:01	15:01	16:01	10:01	13:01	16:21	17:01	10:01	13:01	16:21	17:01
Lübben, Postbautenstr.		6:02	7:02	8:02	10:02	12:02	14:02	15:02	10:02	13:02	16:22	17:02	10:02	13:02	16:22	17:02
Lübben, Bussardweg		6:04	7:04	8:04	10:04	12:04	14:04	15:04	10:04	13:04	16:24	17:04	10:04	13:04	16:24	17:04
Lübben, Briesener Zergoweg		6:05	7:05	8:05	10:05	12:05	14:05	15:05	10:05	13:05	16:25	17:05	10:05	13:05	16:25	17:05
Lübben, Frankfurter Str.		6:07	7:07	8:07	10:07	12:07	14:07	15:07	10:07	13:07	16:27	17:07	10:07	13:07	16:27	17:07
Lübben, Gubener Str.		6:08	7:08	8:08	10:08	12:08	14:08	15:08	10:08	13:08	16:28	17:08	10:08	13:08	16:28	17:08
Lübben, Kirchstr.		6:09	7:09	8:09	10:09	12:09	14:09	15:09	10:09	13:09	16:29	17:09	10:09	13:09	16:29	17:09
Lübben, Rathaus		6:10	7:10	8:10	10:10	12:10	14:10	15:10	10:10	13:10	16:30	17:10	10:10	13:10	16:30	17:10
Lübben, Berliner Str.		6:11	7:11	8:11	10:11	12:11	14:11	15:11	10:11	13:11	16:31	17:11	10:11	13:11	16:31	17:11
Lübben, Berliner Chaussee		6:12	7:12	8:12	10:12	12:12	14:12	15:12	10:12	13:12	16:32	17:12	10:12	13:12	16:32	17:12
Lübben, Hartmannsdorfer Str.		6:14	7:14	8:14	10:14	12:14	14:14	15:14	10:14	13:14	16:34	17:14	10:14	13:14	16:34	17:14
Lübben, Wettiner Str.		6:16	7:16	8:16	10:16	12:16	14:16	15:16	10:16	13:16	16:36	17:16	10:16	13:16	16:36	17:16
Lübben, Spreewaldklinik		6:18	7:18	8:18	10:18	12:18	14:18	15:18	10:18	13:18	16:38	17:18	10:18	13:18	16:38	17:18
Lübben, Hauptbahnhof (1)	an	6:20	7:20	8:20	10:20	12:20	14:20	15:20	10:20	13:20	16:40	17:20	10:20	13:20	16:40	17:20
<i>Anschlußhinweis</i>																
RE2 nach Berlin, Wismar	ab	6:29	7:29	8:29	10:29	12:29	14:29	15:29	10:29	13:29		17:29	10:29	13:29		17:29
RB14 nach Schönefeld	ab										17:00				17:00	
RE2 nach Cottbus	ab	6:31	7:31	8:31	10:31	12:31	14:31	15:32	10:31	13:31		17:31	10:31	13:31		17:31
RB14 nach Senftenberg	ab										16:56				16:56	
Lübben, Bahnhofstr.		7:21	8:21	10:21	12:21	14:21	15:21	16:21								
Lübben, Fachklinikum		7:22	8:22	10:22	12:22	14:22	15:22	16:22								
Lübben, Burglehnstr.		7:23	8:23	10:23	12:23	14:23	15:23	16:23								
Lübben, Laubenstr.		7:24	8:24	10:24	12:24	14:24	15:24	16:24								
Lübben, Cottbuser Str.		7:25	8:25	10:25	12:25	14:25	15:25	16:25								
Lübben, Schulstr.	an	7:26	8:26	10:26	12:26	14:26	15:26	16:26								

gültig ab 11. März 2013

518

Stadtlinie Lübben

Steinkirchen - Hauptbahnhof - Reha-Klinik



Für alle Fahrten dieser Tabelle gilt: barrierefrei

Montag - Freitag									Samstag				Sonntag			
Fahrtnummer	2	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24	26	28	30	32
Fußnoten																
Lübben, Schulstr.	ab	7:34	9:34	11:34	12:34	14:34	15:34	16:34								
Lübben, Steinkirchen		7:35	9:35	11:35	12:35	14:35	15:35	16:35								
Lübben, Laubenstr.		7:36	9:36	11:36	12:36	14:36	15:36	16:36								
Lübben, Burglehnstr.		7:37	9:37	11:37	12:37	14:37	15:37	16:37								
Lübben, Fachklinikum		7:38	9:38	11:38	12:38	14:38	15:38	16:38								
Lübben, Bahnhofstr.		7:39	9:39	11:39	12:39	14:39	15:39	16:39								
<i>Anschlußhinweis</i>																
RB14 von Senftenberg	an											21.00				21.00
RE2 von Cottbus	an	6:29	7:29	9:29	11:29	12:29	14:29	15:29	11:29	13:29	16:29		11:29	13:29	16:29	
RB14 von Schönefeld	an											20.56				20.56
RE2 von Berlin, Wismar	an	6:31	7:31	9:31	11:31	12:31	14:31	15:32	11:31	13:31	16:31		11:31	13:31	16:31	
Lübben, Hauptbahnhof (1)	ab	6:40	7:40	9:40	11:40	12:40	14:40	15:40	11:40	13:40	16:40		11:40	13:40	16:40	
Lübben, Spreewaldklinik		6:42	7:42	9:42	11:42	12:42	14:42	15:42	11:42	13:42	16:42		11:42	13:42	16:42	
Lübben, Wettiner Str.		6:44	7:44	9:44	11:44	12:44	14:44	15:44	11:44	13:44	16:44		11:44	13:44	16:44	
Lübben, Hartmannsdorfer Str.		6:46	7:46	9:46	11:46	12:46	14:46	15:46	11:46	13:46	16:46	21:24	11:46	13:46	16:46	21:24
Lübben, Berliner Chaussee		6:48	7:48	9:48	11:48	12:48	14:48	15:48	11:48	13:48	16:48	21:26	11:48	13:48	16:48	21:26
Lübben, Berliner Str.		6:49	7:49	9:49	11:49	12:49	14:49	15:49	11:49	13:49	16:49	21:27	11:49	13:49	16:49	21:27
Lübben, Rathaus		6:50	7:50	9:50	11:50	12:50	14:50	15:50	11:50	13:50	16:50	21:28	11:50	13:50	16:50	21:28
Lübben, Lohmühlengasse		6:51	7:51	9:51	11:51	12:51	14:51	15:51	11:51	13:51	16:51	21:29	11:51	13:51	16:51	21:29
Lübben, An der Kupka		6:52	7:52	9:52	11:52	12:52	14:52	15:52	11:52	13:52	16:52	21:30	11:52	13:52	16:52	21:30
Lübben, Frankfurter Str.		6:53	7:53	9:53	11:53	12:53	14:53	15:53	11:53	13:53	16:53	21:31	11:53	13:53	16:53	21:31
Lübben, Briesener Zergoweg		6:55	7:55	9:55	11:55	12:55	14:55	15:55	11:55	13:55	16:55	21:33	11:55	13:55	16:55	21:33
Lübben, Bussardweg		6:56	7:56	9:56	11:56	12:56	14:56	15:56	11:56	13:56	16:56	21:34	11:56	13:56	16:56	21:34
Lübben, Postbautenstr.		6:58	7:58	9:58	11:58	12:58	14:58	15:58	11:58	13:58	16:58	21:36	11:58	13:58	16:58	21:36
Lübben, Dammstr.		6:59	7:59	9:59	11:59	12:59	14:59	15:59	11:59	13:59	16:59	21:37	11:59	13:59	16:59	21:37
Lübben, Reha-Klinik	an	7:00	8:00	10:00	12:00	13:00	15:00	16:00	12:00	14:00	17:00	21:38	12:00	14:00	17:00	21:38

v von Linie 500

Talentefest der 2. Grundschule Lübben

Endlich war es wieder so weit. Am 24. April zeigten zahlreiche Teilnehmer und Gruppen beim diesjährigen „Fest der Talente“ in der 2. Grundschule Lübben ihr Können. Von Klein bis Groß war alles vertreten, sogar einige Kindergartengruppen traten auf. Auch die „Lausitzer Rundschau“ war vor Ort und berichtete über das Fest.

Neben Tänzchen und Liedern gab es auch einige Lachnummern - aber nein, damit sind keine schlechten Auftritte gemeint, sondern Sketche und Theater! Einige Talente bewiesen ihr musikalisches Können mit Gitarre und Keyboard. Sportlich wurde es dann mit Judoauftritten der Drittklässler. Im Programm der vierten bis sechsten Klassen wurde man sogar noch mal an Weihnachten erinnert, mit dem Lied „Coming home for Christmas“. Jimmy und Joshua, Julia und Alica dankten mit einem eigenen Lied den Lehrerinnen Frau Preuß und Frau Kathe für die Hilfe im Unterricht. Den längsten Auftritt hatten mit neun Minuten Joshua und Anna, als sie ganz professionell fünf Tänze zeigten.

Am Ende erhielten alle Teilnehmer aus den ersten bis dritten Klassen eine Urkunde, die Sieger der vierten bis sechsten Klassen wurden durch eine Jury ermittelt.

Jakob Zielke, Schülerzeitung



Förderwettbewerb „Innovationen im Tourismus“

Der Tourismus ist für das Land Brandenburg ein bedeutender Wirtschaftsfaktor und gleichzeitig ein Schaufenster auf die Schönheiten unseres Landes.

Doch angesichts des steigenden nationalen und internationalen Wettbewerbsdrucks, der zunehmenden Digitalisierung der Medien und dem gestiegenen Anspruch der Gäste, aber auch

im Zusammenhang mit den gesellschaftlichen und politischen Auswirkungen des klimatischen und demografischen Wandels steht der Brandenburger Tourismus vor erheblichen Herausforderungen.

Die Chancen in diesen Prozessen sind z. T. mit neuartigen Produkten oder Dienstleistungen verbunden, vor allem mit solchen, die bisher noch nicht angeboten werden. Dazu bedarf es oftmals „nur“ einer innovativen Idee.

Ausführliche Informationen zum Wettbewerb sowie die Ausschreibungsunterlagen erhalten Sie unter

www.tourismuswirtschaft-brandenburg.de oder unter:

Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH

Clustermanagement Tourismus

Tel.: 03 31/2 98 73 -5 70

E-Mail: cluster-tourismus@reiseland-brandenburg.de

Veranstaltungstipps

11. Mai - 7. Juni

Ausstellung „Lebensfreude“

Vier Freunde (zwischen 58 - und 70 +), die sich in ihrer Freizeit für die Malerei und Kunst begeistern, möchten ihre Arbeiten der Öffentlichkeit vorstellen und andere auch zur Kreativität ermutigen. Ausgestellt werden Bilder in Aquarell- und Acrylfarben und Holzplastiken:

- **Malgorzata Miethner** Bilder in Acryl, Holzplastiken
- **Hannelore Petersilie** Aquarellbilder
- **Dietrich Janke** Aquarellbilder
- **Gottfried Mucha** Aquarellbilder

Die Ausstellung kann an Wochenende besichtigt werden

Samstag und Sonntag von 14.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Galerie „Fuchsbau“

bei Fr. Monika Fuchs, Virchowstraße 1

(Kontakt: Malgorzata Miethner 01 51 64 81 16 16)

21. Mai 19:00 Uhr

„Bin ich mein Gehirn - Gehirn und Verhalten“ - Spannendes aus der Welt der Gehirnforschung

Ein Vortrag mit Professor Oehler

Unser Gehirn ist das Ergebnis der Evolution. Zusammen mit der Entwicklung unseres Sprachvermögens ermöglicht es uns, komplexe Datenmengen auszugeben - wir können unsere Ideen durch Kommunikation vervielfältigen. Dies ist letztendlich die Wurzel unserer Kultur und wir gehen sogar davon aus, dass wir einen freien Willen haben. Aber sind wir wirklich Herr über unseren Willen? Experimente zeigten, dass unser Gehirn Entscheidungen bereits gefällt hat, bevor sie uns bewusst werden. Sind wir wirklich Herr über unseren Willen oder nur der „Regierungssprecher“?

Professor Oehler lehrt als Verhaltens- und Neurobiologe seit 1990 an der Medizinischen Fakultät der TU-Dresden. Seine Forschungsschwerpunkte sind Biokommunikation, Neurobiologie gestörter Organismus-Umwelt-Beziehungen, Aggressivität, Suizidologie, Evolutionsbiologie. Aktuelles aus dem Bereich der Gehirnforschung unterhaltsam präsentiert und für ein breites Publikum aufbereitet - so wird dieser Abend für manches Aha-Erlebnis sorgen. Um das leibliche Wohl kümmern sich Schüler der elften Klassen.

Ort: Paul-Gerhardt-Gymnasium

Der Eintritt kostet 4,- EUR für Erwachsene und 2,- EUR für Schüler.

Interessenten melden ihre Teilnahme bitte unter tickets@gymln.de an.

20. - 26. Mai

Paul-Gerhardt-Woche „Nichts nimmt mir meinen Mut“

21. - 24. Mai 12:00 Uhr

„... einmal am Tage ein Weilchen stille sein ...“

20 Minuten Besinnung mit Orgelspiel und Andacht

21. Mai 10:00 Uhr

Musikalische Stadtwanderung mit Sabina Fromm (Jutta Kückler) und Besichtigung der Paul-Gerhardt-Kirche

Treffpunkt: Paul-Gerhardt-Kirche

21. Mai

Präsentation des Paul-Gerhardt-Kunstprojektes der Ev. Grundschule und des Paul-Gerhardt-Gymnasiums Lübben

Ort: Rathaus Lübben

24. Mai 10:00 Uhr

Naturerlebnistag auf den Spuren von Paul Gerhardt mit Besichtigung der Paul-Gerhardt-Kirche

25. Mai 19:00 Uhr

Orgelkonzert mit Johannes Leonardy an der Schuke-Orgel

Eintritt frei, Spende erbeten

26. Mai 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Liedpredigt

Predigt: Generalsuperintendent Martin Herche

20. Mai 15:00 Uhr

Literarische Kahnfahrt mit dem Liederpoeten Pittkunings

Während der Besuche über die Fließe des Spreewalds gestakt wird, hört er vielleicht zum ersten Mal Texte der sorbischen Klassiker Handrij Zejler, Jakub Bart-Cisinski und Mato Kosyk. Eventuell kennt er schon Jurij Brezan, den bedeutendsten sorbischen Literaten des 20. Jahrhunderts. Die Lyrik von Mina Witkojc, Kito Lorenc und Roža Domašcyna wird ihn erstaunen, ebenso die von Madlena Domaškec und Clemens Škoda. Während der Fahrt preist der Kahnfährmann mit seinen Worten die Schönheit der Natur. Der sorbische Liederpoet Pittkunings preist mit seinen Versen die Sprachen und Dialekte der Lausitz

Ort: Hafen 1, Schlossinsel

21. Mai 14:00 Uhr

Ausstellungseröffnung zum Paul-Gerhardt-Kunstprojekt 2013

Der Paul-Gerhardt-Verein Lübben hat sich zur Aufgabe gestellt, die weltweit bekannten Liedtexte Paul Gerhardts von vor 350 Jahren mit unserer Gegenwart ins Gespräch zu bringen. Besonders liegt es dem Paul-Gerhardt-Verein am Herzen, dass auch Kinder und Jugendliche den Reichtum seiner Dichtung und seines tiefen Glaubens kennen lernen.

So hat der Paul-Gerhardt-Verein zu einem zweiten Kunstprojekt Schülerinnen und Schüler des Paul-Gerhardt-Gymnasiums und der Evangelischen Grundschule eingeladen.

Die Resonanz darauf ist überaus positiv.

Im Kunstunterricht haben sich 230 Schülerinnen und Schüler des Paul-Gerhardt-Gymnasium der Klassen 8 - 11 und 45 Schülerinnen und Schüler der Ev. Grundschule der Klassen 5 und 6 auf kreative Weise mit Liedtexten Paul Gerhardts auseinandergesetzt. Nach den Herbstferien begann die Beschäftigung und daraus entstanden sind Bilder, Collagen, Plastiken, Kunstinstallationen und ein Kurzfilm.

Künstlerisch begleitet wurde das Projekt neben den Lehrern im Kunstunterricht auch durch die beiden Lübbener Malerinnen Edda Fischer und Sylvia Matthes. Im Lübbener Rathaus wird bis zum 5. Juli auf zwei Etagen eine große Auswahl der Werke präsentiert. Überaus interessant wird es sein, zu sehen, wie Kinder und Jugendliche die Texte Paul Gerhardts für sich entdeckt haben.

Ort: Foyer Rathaus

25. Mai 14:30 Uhr

19. Schützenfest der Schützengilde zu Lübben 1425/1990 e. V.

14:30 Uhr - Umzug durch die Stadt, mit Kranzniederlegung im Hain, begleitet von den Spreetalern Blasmusikanten

15:00 Uhr - Proklamation der Schützenkönige vor dem Gasthaus „Strandcafe“, anschließend gemütliches Beisammensein und Beschäftigungen für Kinder mit kleinen Überraschungen, Platzkonzert mit den Spreetaler Blasmusikanten. Für das leibliche Wohl wird durch das Gasthaus „Strandcafe“ gesorgt. Alle Lübbener und Gäste sind herzlich eingeladen. Eintritt frei!

26. Mai 14:00 Uhr

Neuhausführung

Führung mit der Spreewald-Christl durch das Neuhaus aus Anlass des 100. Geburtstages von Götz von Houwald. Das „Neuhaus“ ist ein architektonisches Kleinod im Lübbener Ortsteil Steinkirchen. Sein wohl bekanntester Besitzer war Christoph Ernst Freiherr von Houwald (1778 - 1845), Landsyndikus und spätromantischen Dichter.

Doch bei dieser speziellen Führung durch das Herrenhaus Neuhaus soll in diesem Jahr an Götz von Houwald (1913 - 2001) erinnert werden. Er wuchs in Berlin, Potsdam und auf dem Gut der Houwalds im Neuhaus in Steinkirchen auf, machte sein Abitur an der Paul-Gerhardt-Schule in Lübben. Er studierte dann Rechts- und Zeitungswissenschaften in Berlin und wurde ein bedeutender deutscher Diplomat, Ethnologe und Historiker.

Ort: Herrenhaus Neuhaus

1. Juni 10:00 - 17:00 Uhr

20 Jahre Städtepartnerschaft Lübben-Wolsztyn & Familienfest

09.45 Uhr: Spielmannszug ab Kirche/Markt 10.00 Uhr: Eröffnung des Festes „20 Jahre Städtepartnerschaft Lübben-Wolsztyn“ & Familienfest mit Grußworten und kulturellen Rahmen in der Breiten Straße. 12.00 Uhr: Buntes Bühnenprogramm mit Spendenaufruf für die FFW Jugend 15.00 Uhr: Konzert des Bundespoliorchesters Berlin

Aufgeführt werden Originalkompositionen für symphonische Blasorchester, Spezialarrangements der Unterhaltungsmusik aus Film und Musical, sowie traditionelle Märsche. 17.00 Uhr: Spielmannszug 18.00 Uhr: Sommer opening mit Live DJ an der Cocktailbar „Showtime“ Unter anderem erwartet Klein und Groß ein Wissensquiz mit Preislosung, Spiele wie Minikletterwand, Schiffsrennen, Ballspiele, Mitmachgymnastik und Büchsenwerfen, Basteln aus Papier und Stroh sowie Anmalen von Tonfiguren, Geschicklichkeitsübungen, Tausch von alter gegen neue Zahnbürsten, 1. Hilfe-Tipps für Kids und Teddy-Puppen-Sprechstunde.

Ort: Breite Straße

7. Juni 19:00 Uhr

Literarische Kahnfahrt „Wendekönig, Wassermann und wilde Weiber“

Rund um die Sorbische Sagenwelt. Sie wollten schon immer wissen, was der Unterschied zwischen Sorben und Wenden ist, woher sie eigentlich kamen, ob ihre Sprache noch gesprochen wird und wie sie sich anhört? Spreewald-Christl, natürlich in Sorbisch/wendischer Tracht gekleidet, wird Ihre Fragen, manchmal auch in Spreewälder Mundart beantworten. Lassen Sie sich dabei entspannt bei einer beschaulichen Kahnfahrt über die Fließe der Spree gleiten; hören Sie die Mythen des alten Wendenvolkes, die über Jahrhunderte ihre sorbische Kultur und Sprache bewahrt haben.

Ort: Hafen 1, Schlossinsel

15. Juni 18:00 - 24:00 Uhr

Shoppingnacht mit lebenden Schaufenstern

Mehr als 60 Schaufenster erwachen in der Innenstadt zum Leben

Veranstalter: Agentur Querdenker (www.querd-enker.net)

Sportliche Höhepunkte

22.05.2013 18.00 - 20.00 Uhr 20. Tanzfestival der Spreewaldschule und des Tanzclub Lübben Sporthalle Wettiner Straße

24.05.2013 17.00 Uhr 6. Lauf im Spreewaldcup - Asklepios Lauf Lübben, Hartmannsdorf

Veranstalter: Luckauer Läuferbund

Juni 2013

08.06.2013 Generationssportfest Radensdorf Sportplatz

Veranstalter: TSV Radensdorf 65

15.06.2013 24. Spreewald Triathlon

11.00 Uhr Briesensee

Veranstalter: Triathlon Spreewaldverein

(Änderungen vorbehalten)

Nächster Erscheinungstermin:

Samstag, der 15. Juni 2013

Nächster Redaktionsschluss:

Donnerstag, der 6. Juni 2013

Händler und Gastronomen der Breiten Straße mit vielen Ideen zum Familienfest

Am Samstag, dem 01.06.2013 findet das große Familienfest anlässlich der 20-jährigen Städtepartnerschaft mit Wolzstyn in der Breiten Straße statt.

Dazu wird es viele Aktionen der Stadt Lübben und der ansässigen Vereine geben.

Die **Interessengemeinschaft „Breite Strasse“** wird mit verschiedenen Aktionsständen und einem großen Gewinnspiel für Kinder bis 16 Jahre dabei sein.

So wird es zum Beispiel eine Spreewald-Foto Aktion, einen Nähstand und einen Duft-Stand geben.

In der Woche vom 27.05. bis zum 31.05.2013 werden in allen Schaufenstern der Geschäfte und Gaststätten der Breiten Straße tolle Gewinne dekoriert sein.

Alle Kinder, die teilnehmen möchten und einen dieser tollen Preise gewinnen möchten können sich in einem Geschäft eine Gewinnkarte holen, sich die Hinweise in den Schaufenstern anschauen und das Lösungswort eintragen. Die Karte muss dann in dem Geschäft abgegeben werden, dessen Preis man gewinnen möchte. Jedes Kind kann natürlich eine Gewinnkarte in jedem Geschäft oder jeder Gaststätte abgeben.

Die Karten werden bis zum 31.05.2013 in den Geschäften gesammelt.

Zum Familienfest am 01.06.2013 werden um 13.15 Uhr die Preise auf der Bühne verlost.

Von 18.00 Uhr bis 24.00 Uhr gibt es dann für die „Großen“ in der Showtime Cocktailbar ein Sommer-Opening mit Cocktails und cooler Musik.

Die Händler und Gastronomen der Breiten Strasse freuen sich auf dieses Event und laden alle kleinen und großen Lübbener zu vielen Aktionen, Spaß und Freude in die Breite Straße ein.

Die Mitglieder der Interessengemeinschaft

[aquamediale®9] - Weites Land

Ein Projekt in der Region für die Region

Vom 8. Juni bis 8. September

Der Landkreis Dahme-Spreewald veranstaltet seit 2005 die **aquamediale®** für Zeitgenössische Kunst im öffentlichen Raum in Lübben (Spreewald).

Die Idee entwickelte sich aus der Notwendigkeit, der Bevölkerung des Landkreises über die Traditionspflege hinaus ein hochwertiges zeitgenössisches bildkünstlerisches Bildungsangebot zu offerieren.

Die internationale Kunstaussstellung und ihr Rahmenprogramm sind Bestandteil des Brandenburgischen Kultursommers und werden von Beginn an in enger Partnerschaft mit der Tourismus, Kultur und Stadtmarketing Lübben GmbH durchgeführt.

Die **aquamediale®** funktioniert inzwischen als etabliertes und vernetztes Kunst- und Sozialprojekt, das im Tourismuszentrum des Spreewaldes mit starken Partnern im Landkreis Dahme-Spreewald verbunden ist.

Das Veranstaltungsjahr „Ludwig Leichhardt“ im Jahre 2013 zu Ehren des deutschen Naturforschers ist ein willkommener Anlass die **aquamediale®** nachhaltig in die Region zu tragen und dort zu verankern. Diese Herausforderung ist nur mit starken Regionalen Partnern zu realisieren. Ausgehend von der Stadt Lübben sind insgesamt vier weitere Gemeinden der Niederlausitz in das Projekt eingebunden. Im Einzelnen:

Die Region Unterspreewald, die Märkische Heide und der Schwielochsee.

Das Thema der diesjährigen **aquamediale®** „Weites Land“ versinnbildlicht einerseits

Die regionale Ausdehnung andererseits aber auch die thematische Nähe zum Veranstaltungsjahr „Ludwig Leichhardt“. Das „Weite Land“ wird mit zeitgenössischen Landschaftsinstallationen bespielt.

Ein Werk der diesjährigen **aquamediale®** bildet zur 200-Jahr-Feier Ludwig Leichhardts, die Co-Produktion „200 Kängurus“ von Nikola Faller & Christian Gracza.



Mehr Informationen zur aquamediale finden Sie unter: www.aquamediale.de

Gratulationen



*Wir gratulieren den
Geburtstagskindern des Monats Mai*



Zum 65. Geburtstag:

Herrn Richard Orbanz
Frau Brigitte Boldt
Herrn Dieter Wolschke
Frau Ina Winterfeld
Herrn Werner Fischer
Frau Brigitte Haarich

Zum 70. Geburtstag:

Frau Monika Busch
Frau Waltraud Schmidt
Frau Ingeburg Sagert
Herrn Eberhard Drößler
Frau Heidrun Münzer
Herrn Reiner Rumsch
Frau Gisela Freihöfer
Frau Irmgard Litta
Frau Waltraut Schünemann
Herrn Bernd Waldow
Herrn Rudi Felix
Herrn Friedhelm Dahlitz
Frau Renate Prause
Herrn Wolfgang Sporn
Frau Irene Pohl
Frau Edeltraud Haase
Herrn Wilfried Skopp

Zum 75. Geburtstag:

Herrn Dieter Stahn
Herrn Klaus-Reiner Becker
Herrn Klaus Neuhaus
Herrn Waldemar Kubasch
Frau Christa Minkwitz
Herrn Helmut Blümel
Frau Helga Dybski
Herrn Walter Thorleuchter

Frau Helga Sack

Herrn Horst Muschick
Herrn Ralf Kretschmann
Herrn Günter Scheffler
Frau Reinhild Wagner
Herrn Dieter Pavelowski
Herrn Dr. Heinrich Reinhold
Frau Helga Gehrmann
Frau Inge Schulze
Herrn Rudolf Meusel
Herrn Georg Gunkel
Herrn Alfred Burisch
Herrn Erhard Rösler
Frau Helga Maaß
Frau Rosemarie Russig
Frau Hildegard Rogalla

Zum 80. Geburtstag:

Frau Ruth Hanisch
Frau Herta Babinowsky
Frau Ursula Felix
Frau Ilse Kell

Zum 85. Geburtstag:

Frau Ursula Tausch
Herrn Günter Thurian
Herrn Herbert Scholz
Frau Margarete Fengler
Herrn Manfred Bresan

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern ganz herzlich und wünschen ihnen für das neue Lebensjahr alles Liebe und Gute, vor allem Gesundheit.



Zum **93. Geburtstag** gehen unsere besten Wünsche für Gesundheit, Glück und Wohlergehen an **Frau Inge Cirotzki und Herrn Kurt Stephan**.

Zum **92. Geburtstag** gratulieren wir ganz herzlich **Frau Hulda Kreisel, Frau Astrid Jank und Herrn Johann Langosch**. Möge ihnen das neue Lebensjahr viele schöne Stunden bei guter Gesundheit bescheren.

Das **91. Wiegenfest** feiern **Frau Charlotte Hesse, Frau Charlotte Grötchen, Frau Hildegard Zachow und Herr Joachim Mengel**. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen.

Auf **90 Lebensjahre** können **Frau Käthe Schmiedner, Frau Marianne Narewski, Frau Gertrud Krüger und Frau Hildegard Scheerz** zurückblicken. Zu ihrem Ehrentag senden wir auf diesem Wege die besten Wünsche für viele schöne Stunden im neuen Lebensjahr und guter Gesundheit.



Vereine und Verbände

Der Kommunale Abfallentsorgungsverband „Niederlausitz“ informiert

Papierbehälter erhalten elektronischen Chip

Seit 01.01.2013 befinden sich Papierbehälter mit einer Größe von 240 Liter und 1.100 Liter auf Wohngrundstücken (in Ausnahmen 120 Liter-Behälter) sowie mit einer Größe von 240 Liter in gewerblichen Unternehmen im Eigentum des Verbandes. Um alle Papierbehälter eindeutig einem Grundstück zuzuordnen und zur besseren Verwaltung erhalten die Behälter einen elektronischen Chip, wie sie bereits die Restabfallbehälter haben. Außerdem hilft das Identifikationssystem, die Tourenplanung effektiver und genauer abzustimmen. **Die Chipausrüstung der Papierbehälter hat keine Auswirkungen auf die Abfallgebühren!**

Im Auftrag des KAEV „NL“ wird die Firma MOBA Mobile Automation AG Dresden die Ausrüstung vornehmen. Die Mitarbeiter besitzen eine vom KAEV „NL“ ausgestellte Legitimation, die Ihnen auf Verlangen vorgezeigt werden kann.

Die Ausrüstung ist von Ende Mai bis Mitte Juni geplant. Alle Grundstückseigentümer bzw. Gewerbetreibenden, die diese Behältergrößen nutzen, erhalten ab Ende April ein Schreiben des KAEV über das Vorhaben.

Damit die Ausrüstung im Mai starten kann benötigen wir Ihre Unterstützung. Deshalb erhalten Sie im Vorfeld schon diese Informationen.

Was müssen Sie tun?

- Bitte stellen Sie **alle** Papierbehälter (egal ob voll oder leer) **zu dem im Schreiben des KAEV genannten Termin (am ersten Tag der Ausrüstungswoche) bis spätestens 06:00 Uhr** vor Ihr Grundstück. Sollten Sie verhindert sein, bitten Sie Freunde, Nachbarn, Bekannte darum, dies vorzunehmen.
- Die Briefe enthalten des Weiteren Aufkleber zur Kennzeichnung Ihres/Ihrer Papierbehälter. Bitte kleben Sie diese **auf den jeweiligen Deckel**. Der Untergrund sollte sauber und trocken sein.

- Sollten Sie als Eigentümer von Wohngrundstücken mehrere Objekte vermieten oder verwalten sorgen Sie bitte dafür, dass die Aufkleber an den entsprechenden Behältern angebracht werden. Mit dieser Kennzeichnung wird auch für Sie eine eindeutige Zuordnung der Behälter gewährleistet.
- Diese Aufkleber sind nur für die Ausrüstungsphase vorgesehen; danach können sie wieder entfernt werden.
- Der Einbau der Transponder ist abgeschlossen, wenn Ihr/Ihre Behälter an der linken Rumpfseite ein weißes Etikett mit der Grundstücksanschrift - ähnlich wie beim Restabfallbehälter - erhalten haben. **Bitte lassen Sie den/die Behälter in der Ausrüstungswoche solange vor dem Grundstück/Gewerbebetrieb stehen, bis die Montage abgeschlossen ist.**
- **Für Ihren Wohnort ist folgende Ausrüstungswoche vorgesehen:**

Lübben (Spreewald) und Ortsteile

Kalenderwoche 23 (3. bis 8. Juni 2013)

Beachten Sie bitte: Behälter ohne Transponder werden künftig nicht mehr geleert!

Für Rückfragen in diesem Fall und für weitere Nachfragen zur Aktion stehen Ihnen Mitarbeiter des KAEV „Niederlausitz“ ab 2. Mai 2013 unter folgender Service-Telefonnummer (6 ct. pro Anruf) zur Verfügung:

01 80/2 45 20 13

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung.

Ihr KAEV „Niederlausitz“

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Turn- und Sportgemeinschaft (TSG) 1965 Lübben e. V. findet am

Mittwoch, 15. Mai 2013 um 18 Uhr **statt**.

Ort: Gaststätte, Cafe Lange (gegenüber Gymnasium), Spielbergstraße 3

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Jahreshauptversammlung;
2. Wahl des Versammlungsleiters;
3. Feststellung der ordnungs- und fristgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit;
4. Beschluss der Tagesordnung;
5. Bestellung des Protokollführers;
6. Bericht des Vorstandes;
7. Bericht des Schatzmeisters;
8. Bericht der Kassenprüfer;
9. Aussprache zu den Berichten;
10. Entlastung des Vorstandes;
11. Schlusswort des Vorsitzenden.

Der Vorstand der TSG 65 Lübben bittet um rege Teilnahme.

Mit sportlichen Grüßen

Kurt Schäpe

1. Vorsitzender

Handballclub Spreewald e. V.

Öffentliche Bekanntmachung des Handballclub Spreewald e. V.



An alle Mitglieder des HC Spreewald ergeht hiermit die Einladung zur Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung des Handballclub Spreewald e.V. findet am

Mittwoch, dem 12.06.2013, um 18.00 Uhr

in der Gaststätte „Cafe Lange“, in Lübben, in der Spielbergstraße 3, statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bestimmung des Versammlungsleiters
3. Feststellung der Tagesordnung und Änderungsanträge

4. Beschluss der Tagesordnung
5. Bericht des Vorstandes
6. Kassenbericht
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache und Diskussion zu den Berichten
9. Entlastung des Vorstandes
10. Vorschläge für den neuen Vorstand
11. Wahl des Vorstandes
12. Satzungsänderungen
13. Festlegung zur Beitragsordnung
14. Verschiedenes
15. Schlusswort des 1. Vorsitzenden

Der Vorstand bittet um rege Teilnahme.

Mit sportlichen Grüßen

Joachim Orbanz

1. Vorsitzender

Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Steinkirchen

- Einladung -

Am **Freitag, dem 24.05.2013**, findet um **19:00 Uhr im Gasthaus „Steinkirchen“** die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Lübben/Steinkirchen statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Verlesen der Tagesordnung
3. Beschlussfassung der Tagesordnung
4. Verlesen des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom Vorjahr
5. Bericht des Vorstandes
6. Bericht des Kassenwartes
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Diskussion zu Punkt 5 und 7
9. Beschluss zu Punkt 5 und 7
10. Bericht der Jagdpächter
11. Schlusswort des Vorsitzenden
12. gemeinsames Essen

Herzlich willkommen zum

21. Fest der Familie

bei der KINDERVEREINIGUNG e. V. Lübben am Freitag, 7. Juni 2013, ab 14.00 Uhr in der Kita „Gute Laune“ Berliner Chaussee 15a in Lübben.

Endlich ist es bald wieder so weit und die Tore öffnen sich zum traditionellen „Fest der Familie“.

Groß und Klein sind eingeladen zu viel Spiel und Spaß, tollen Programmen auf unserer Bühne, interessanten Mitmachangeboten sowie Leckereien im Café, am Grill und am Eisstand.



In guter Tradition kann jede Eintrittskarte gegen eine Überraschung eingelöst werden.

Na dann, ... gute Laune, Taschengeld und die ganze Familie geschnappt und ab zu einem tollen Nachmittag!

Da wir immer viele Gäste begrüßen können, bitten wir darum, möglichst nicht mit dem Auto anzureisen oder Parkmöglichkeiten in der Umgebung zu nutzen.

Veranstaltungen und Höhepunkte der AWO Kita Lübben und des AWO Ortsvereins

- 15.05.2013 Abschlussfahrt der älteren Gruppe
29.05.2013 Familientag
Zeitraum: 15.30 Uhr - 17.30 Uhr
03.06.2013 Wir feiern in unserer Kita mit allen Kindern den Kindertag.

Diabetiker-Treff

- 23.05.2013
15:00 Uhr Wappensaal-Betrachtung, mit Frau Marga Morgenstern, im „Ambiente“ Kaffee trinken;
Treff: Cafe „Ambiente“
14.06.2013
18:00 Uhr Sommerfest; Treff: Auf dem Frauenberg 37

Tierschutzverein Lübben u. U. e. V.

Am Mittwoch, dem **29. Mai 2013, um 19.00 Uhr** treffen sich die Mitglieder im Cafe Lange, Spielbergstraße 1 in Lübben. Hierbei geht es um Fragen und Probleme zum Tierschutz. Interessierte Tierfreunde sind herzlich willkommen.

M. Pavlik

Tierschutzverein Lübben und Umgebung e. V.

DRK-Blutspende

Sie haben die Möglichkeit, am 24. Mai sowie am 6. Juni, in der Zeit von 15:00 bis 19:00 Uhr, im DRK-Zentrum, Berliner Chaussee 20, Blut zu spenden. Am 5. Juni können Sie auch im Landratsamt, Reutergasse 12, in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr Blut spenden.

Familienangeln

Der Sportfischerverein - Ortsgruppe Lübben 1896 e. V. im DAV e. V. lädt am 8. Juni zum Familienangeln ein. Meldungen bitte bei Sportfreund Wittenberg, Tel. 18 28 42

Angebote - Veranstaltungen Mai/Juni 2013

ASB Mehrgenerationenhaus (MGH) Lübben - barrierefrei!

Gubener Straße 36a * Tel. 0 35 46/87 10

- 14.05.13 14:00 Uhr Kreativzirkel
27.05.13 14:00 Uhr Plausch mit Nadeln
05.06.13 17:00 Uhr Kochzirkel mit Frau Lauermann
10.06.13 14:00 Uhr Plausch mit Nadeln
11.06.13 14:00 Uhr Kreativzirkel
24.06.13 14:00 Uhr Plausch mit Nadeln

Plauschrunde - wöchentlich mittwochs um 14:00 Uhr

Gartengasse 14 - barrierefrei! *

Tel. 0 35 46/40 84 oder 0 35 46/2 20 93 16

- 14.05.13
18:30 Uhr Tanzkurs
15.05.13
17:00 Uhr Übung und Spiele für Gehirngerechtes Erfassen!
Mit Fr. Dr. Drawe - Voranmeldung nötig!
17.05.13
09:00 Uhr Demenzberatung (bis 11:00 Uhr)
21.05.13
14:00 Uhr Töpferkurs Berliner Chaussee 3 - Bitte um Anmeldung!
Selbsthilfegruppe Rheuma
Selbsthilfegruppe Rheuma - Tanz mit Erika
15.30 Uhr Tanzkurs
17.00 Uhr
18.30 Uhr

22.05.13		
09:00 Uhr	Gesprächsrunde älterer aktiver Kraftfahrer	
17:00 Uhr	Fachvortrag: „Nie wieder ärgern“ Referent: Dr. Reinhard Müller - Voranmeldung nötig!	
23.05.13		
18:00 Uhr	Wir kochen mit dem Thermomix	
24.05.13		
09:00 Uhr	Demenzberatung (bis 11:00 Uhr)	
25.05.13		
14:00 Uhr	Selbsthilfegruppe Endometriose	
28.05.13		
18:30 Uhr	Tanzkurs	
29.05.13		
16:00 Uhr	Selbsthilfegruppe Defibrillator Referentin: Fr. Sylvia Schmehl - FÄ für innere Medizin	
31.05.13		
09:00 Uhr	Demenzberatung (bis 11:00 Uhr)	
01.06.13		
09:00 Uhr	Selbsthilfegruppe Endometriose	
03.06.13		
09:00 Uhr	Erste Hilfe Kurs Teil 1 - für Betriebe und den Lkw-Führerschein	
18:00 Uhr	Kreativzirkel mit Frau Gritzki	
04.06.13		
09:00 Uhr	Erste Hilfe Kurs Teil 2 - für Betriebe und den Lkw-Führerschein	
17:00 Uhr	Selbsthilfegruppe Rheuma - Tanz mit Erika	
18:30 Uhr	Tanzkurs	
05.06.13		
15:00 Uhr	Helferkreis	
07.06.13		
09:00 Uhr	Demenzberatung (bis 11:00 Uhr)	
11.06.13		
18:30 Uhr	Tanzkurs	
12.06.13		
16:00 Uhr	Faszination Naturgarten-Teiche und andere Feuchtbiootope Referent: Dr. Wilfried Günther - Voranmeldung nötig!	
14.06.13		
09:00 Uhr	Demenzberatung (bis 11:00 Uhr)	
15.06.13		
14:00 Uhr	Selbsthilfegruppe Endometriose	
18.06.13		
15:30 Uhr	Selbsthilfegruppe Rheuma	
17:00 Uhr	Selbsthilfegruppe Rheuma - Tanz mit Erika	
18:30 Uhr	Tanzkurs	
21.06.13		
09:00 Uhr	Demenzberatung (bis 11:00 Uhr)	
15:00 Uhr	Gemütlicher Wochenausklang-Grillnachmittag Voranmeldung nötig!	
25.06.13		
18:30 Uhr	Tanzkurs	
26.06.13		
16:00 Uhr	Angehörigengruppe	
28.06.13		
09:00 Uhr	Demenzberatung (bis 11:00 Uhr)	

Wöchentliche Termine:

1. ASB-Chor Singende Samariter -
wöchentlich montags um 15:30 Uhr
2. Rommee-Gruppen - donnerstags ab 13:00 Uhr
3. Sprechzeiten der Beratungsstelle:
Di. von 08:00 - 16:00 Uhr
Mi. von 09:00 - 11:00 Uhr Demenzberatung
Do. von 08:00 - 12:00 Uhr
Fr. von 08:00 - 13:00 Uhr

Turnhalle Dreilindenweg * Tel. 0 35 46/27 84 40
Herzsport wöchentlich donnerstags um 16:00 Uhr

SpreeArena Majoransheide * Tel. 0 35 46/27 84 40
Rehabilitationssport
wöchentlich montags um 17:00 Uhr
wöchentlich donnerstags um 16:30 Uhr
wöchentlich freitags um 10:00 Uhr

Zusatzinformationen:

An alle frischgebackenen Mamas & Papas und auch an die, die es bald werden!

Wir wollen ab dem 16. Mai 2013, immer donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr, eine Krabbelgruppe stattfinden lassen und die ersten Muttis haben sich sogar schon angemeldet.

Kinder brauchen Anregung und Bewegung, Eltern brauchen den Austausch mit Gleichgesinnten, deshalb möchten wir diese Gruppe ins Leben rufen!

Gerade Erstellern kennen das Gefühl, nur noch im eigenen Saft zu schmoren - viele private Kontakte brechen weg, einfach weil die Pflege des Babys so viel Zeit braucht.

In der Krabbelgruppe trifft man auf Leute mit genau denselben Sorgen.

Unsere Krabbelgruppe bietet eine kleine Verschnaufpause im Alltag, sie soll für den Austausch und zum Knüpfen neuer Kontakte sein, aber auch die Möglichkeit der fachlichen Unterstützung beim Stillen, bis hin zu eventuellen Antragsstellungen, bei verschiedenen Behörden.

Interessierte Eltern bitte bei Frau Sandra Hahn unter der 0 35 46/40 84 melden ... Danke!

Zum Fachvortrag am 15.05.13

mit Fr. Dr. Drawe (17:00 Uhr)

Übungen und Spiele für gehirngerechteres Erfassen im Grundschulalter

Untersuchungen von Hirnforschern belegen, dass die ersten zehn Jahre entscheidend für die geistige Entwicklung eines Menschen sind. Da bis zum vollendeten achten Lebensjahr nahezu 80 % der Intelligenzentwicklung abgeschlossen ist, will die Veranstaltung Hinweise für Spiele und Übungen zur Förderung der Wahrnehmungs- und Konzentrationsfähigkeit sowie zur Förderung der Gedächtnisleistung geben. Lehrer erhalten darüber hinaus wertvolle Hinweise wie sie gehirngerechter unterrichten könnten.

Zum Fachvortrag am 22.05.13 mit Dr. Reinhard Müller

(17.00 Uhr)

Nie wieder ärgern

Gefühle der Abwertung, Aufregung, Wut und Enttäuschung entstehen häufig in Konfliktsituationen mit Menschen, von denen wir uns nicht verstanden, falsch bewertet oder einfach nicht in unseren Bedürfnissen und Wünschen gesehen werden. Oder wir fühlen uns in unseren Erwartungen enttäuscht. An diesem Abend geht es um Wege und Möglichkeiten, mehr bei sich selbst und den eigenen Wünschen an das Leben zu bleiben und solchen Situationen mit positivem Selbstbewusstsein, Gelassenheit und innerer Ruhe zu begegnen.

Zur Defibrillator-Selbsthilfegruppe am 29.05.13 um 16:00 Uhr

Thema: **pAVK - periphere arterielle Verschlusskrankheit** - Vorbeugung, Diagnostik und Maßnahmen

Referentin: **Oberärztin Frau Sylvia Schmehl - Fachärztin für innere Medizin**

Zum Fachvortrag am 12.06.13 mit Dr. Wilfried Günther

(16:00 Uhr)

Faszination Naturgarten - Gärtnern mit heimischen Pflanzen im märkischen Sand

Garten-Biotope mit vorwiegend heimischen Pflanzen zu gestalten sorgt für Pflegeleichtigkeit und Attraktivität und ist auch ökologisch sinnvoll. Obst- und Wildobstgehölze sowie Gehölze für naturnahe Hecken sollten im naturnahen Garten nicht fehlen. Wie man Bodendecker für Steinflur, Senkgarten, Staudenrasen,

Steppen-Heide-Pflanzungen und Staudenrabatten einsetzen kann, ist ein weiteres Thema dieses Seminars. Zu Wiesen und Kräuterrasen gibt Dr. Günther eigene Erfahrungen bei Anlage und Pflege von Feuchtwiese, Trockenwiese und Kräuterrasen weiter.

Deutscher Engagementpreis 2013

Würdigung für gemeinnütziges Engagement „23 Millionen Menschen tun Gutes - und sind dabei nicht zu sehen. Zeigt sie uns!“ Unter diesem Motto sind alle Bürgerinnen und Bürger zur Teilnahme am Deutschen Engagementpreis aufgerufen. Mehr als ein Drittel der Deutschen setzt sich bereits aktiv für das Gemeinwohl ein. Die breite Öffentlichkeit nimmt davon allerdings eher selten Notiz. Helfen Sie uns dabei, freiwilliges Engagement in Deutschland sichtbarer zu machen und nominieren Sie Ihre persönlichen Favoriten bis zum 12. Juni für den Deutschen Engagementpreis 2013!

Von Jugendlichen bis zu Unternehmerinnen und Unternehmern - jede/r Einzelne kann einen freiwilligen Beitrag für die Gesellschaft leisten, sei es Stiften, Spenden oder ehrenamtliches Engagement. Die sechs Kategorien des Deutschen Engagementpreises spiegeln die verschiedenen Bereiche des bürgerschaftlichen Engagements in Deutschland wider:

Einzelperson

Gemeinnütziger Dritter Sektor

Politik & Verwaltung

Wirtschaft

Publikumspreis

Mit der Schwerpunktkategorie „Gemeinsam wirken - mit Kooperationen Brücken bauen“ würdigt der Deutsche Engagementpreis im Jahr 2013 Kooperationen unterschiedlicher Initiativen, die gemeinsam ein Ziel verfolgen. Die Zusammenarbeit verwirklicht den Austausch zwischen Menschen, Generationen oder Kulturen.

Die Gewinnerinnen und Gewinner der einzelnen Kategorien werden von einer hochkarätig besetzten Jury gewählt. Ausschlaggebend für deren Entscheidung sind die Kriterien gesellschaftlicher Bedarf

Nachhaltigkeit

Vorbildwirkung

Innovation

Motivation

Transparenz

Über den Publikumspreis entscheiden die Bürgerinnen und Bürger vom 1. Oktober bis 1. November 2013. Die Jury trifft eine Vorauswahl von 15 Finalistinnen und Finalisten aus allen Kategorien, aus der per Online-Abstimmung die Gewinnerin bzw. der Gewinner ermittelt wird. Der Publikumspreis ist mit 10.000 Euro dotiert.

Im Dezember 2013 werden die Gewinnerinnen und Gewinner im Rahmen einer festlichen Preisverleihung in Berlin bekanntgegeben und ausgezeichnet.

Nominierungsphase: 12. März bis 12. Juni 2013

Einreichungsphase: 4 Wochen nach Nominierungseingang

Jurysitzung: September 2013

Online-Abstimmung über den Publikumspreis: 1. Oktober bis 1. November 2013

Preisverleihung: 5. Dezember 2013

Mehr zum Deutschen Engagementpreis sowie die Teilnahmebedingungen finden Sie unter:

<http://www.deutscher-engagementpreis.de/engagementpreis/wettbewerb.html>

Danke ist mehr als nur ein Wort

Unter diesem Motto stand unsere Feierstunde für unsere Ehrenamtlichen Mitarbeiter.

Hilfe ohne Gegenleistungen zu erwarten, das leisten bei uns in der K&S Seniorenresidenz Lübben mehr als 15 „grüne Engel“. Dabei reichen die Tätigkeiten von dekorieren, servieren, vorlesen, Spaziergänge, Hilfe bei den Mahlzeiten oder Blumenpflanzen.

„Warum haben Sie mich eingeladen? Ich bin doch nicht so oft dabei“ war die Frage einer unserer Gäste.

Nicht die Anzahl der Einsätze, sondern die Hilfe die von Herzen kommt, die zählt.

Nicht die Art der Hilfe zählt, das freundliche Wort ist genauso wichtig wie der gedeckte Tisch.

In dieser Meinung unterstützten mich unsere Gäste. Dazu gehörten Frau Dybski, als Vertreterin Ehrenamtsarbeit der Stadt, Frau Jana Schimke, als Bundestagskandidatin und Herr Carsten Saß. In seiner Funktion als Sozialdezernent begleitet er unsere jährliche Veranstaltung bereits zum siebenten Mal.

„Ich habe Sie alle wieder erkannt“ so begann er seine herzlichen Worte und drückte damit aus, dass unsere Ehrenamtler uns zum Teil bereits seit neun Jahren loyal zur Seite stehen. Unser herzlicher Dank geht an alle Menschen, die uns in der einen oder anderen Form helfen.

In diesen Dank möchte ich unbedingt auch sehr viele unserer Mitarbeiter einschließen, denn auch sie leisten in ihrer Freizeit viele ehrenamtliche Tätigkeiten.

Andrea Kunert

Residenzleiterin

Broschüre „Rechte Aufmärsche und demokratische Proteste in Brandenburg“

„Das Aktionsbündnis gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit, dem in Brandenburg mehr als 60 Organisationen und Persönlichkeiten angehören, ermutigt Bürger/innen dazu, der Ideologie des Neonazismus zu widersprechen. Diese Haltung wird zunehmend unterstützt. Fast jeder extrem rechte Aufmarsch im Land Brandenburg wird inzwischen von einer zumeist größeren demokratischen Gegendemonstration begleitet.“

Dieses Engagement lebt vom Austausch. Um die vielfältigen Erfahrungen im Umgang mit extrem rechten Aufmärschen festzuhalten, aufzuarbeiten und zu vernetzen, hat das Aktionsbündnis eine Arbeitsgruppe berufen. Diese Gruppe sollte ein Jahr lang Veränderungen der extrem rechten Demonstrationspolitik untersuchen, die Rechtslage zusammenfassen und Vorschläge entwickeln, wie Konflikte zwischen der Polizei und demokratischen Protestierer/innen vermieden werden können. Die Arbeitsgruppe hat die Erfahrungen von Demonstrant/innen aufgenommen, aber auch die Sichtweisen der Polizei, der Versammlungsbehörde und der betroffenen Kommunen berücksichtigt.“ Heilgard Asmus (Hrsg.) (2013). *Rechte Aufmärsche und demokratische Proteste in Brandenburg*, Seite 6 - 7

Die Ergebnisse dieser Arbeit sind in der Broschüre „Rechte Aufmärsche und demokratische Proteste in Brandenburg“ zusammengefasst. Es bleibt zu hoffen, „dass sie all jene anregen werden, die sich für demokratische Werte und gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit engagieren. Dafür gibt es kein Patentrezept, insofern ist dies kein Handbuch, sondern ein Schatz an Erfahrungen, aus dem geschöpft werden kann.“ (Asmus, ebd.)

Sie finden/Ihr findet die Broschüre im pdf-Format unter www.bericht.demos-gegen-nazis.de. Dort gibt es auch Hintergrundberichte und weiteres interessantes Material und auch die Adresse, um kostenfreie Druckexemplare der Broschüre beim Aktionsbündnis zu bestellen.

Ich wünsche eine spannende Lektüre. Das Aktionsbündnis freut sich über Rückmeldungen und Anregungen und natürlich über zahlreiche Weiterleitung der Information.

Frank Vulpius

Stellv. Vorsitzender

Aktionsbündnis gegen Gewalt,

Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit

Die alte Krone

Der Wendenkönig, ein mächtiger, mystischer und heimlicher Herrscher

Von Frank Selbitz

Lübben. „Mythos Wendenkönig“ - die Thematik lockte nicht nur Lübbener in den Rathaussaal. Gut besucht war die Veranstaltung der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur, die sich mit der wohl bekanntesten Figur der wendischen Sagenwelt beschäftigte. Frau Dr. Susann Hose, Ethnografin am Sorbischen Institut in Bautzen stellte die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Untersuchungen vor.

Die zahlreichen Zuhörer wurden nicht nur kurzweilig und spannend informiert, sondern hatten auch das Glück die Premiere des Vortrages „Mythos Wendenkönig“ mitzuerleben und zeigten sich am Ende nicht nur beeindruckt, sondern vor allem diskussionsfreudig zur gesamten Thematik der wendischen Sagenmythologie.

In ihrem Vortrag spannte Frau Dr. Hose den Bogen vom sprachhistorischen Begriff des Mythos aus der griechischen Sagenwelt über Jacob Grimm (1835) bis zur eigentlichen Thematik, dem Mythos Wendenkönig. Dabei sind die wissenschaftlich historischen Quellen dürftig und beruhen auf denen des Wendenkönig Samo, der nach dem gemeinsamen Kampf mit den Wenden (623/624) zum König gewählt wurde, ebenso wie auf Ciscibor bis hin zu Crescentin, der seine Burg auf der Landskrone bei Görlitz nach hartem Kampf gegen die Germanen aufgeben musste und sich spreeabwärts in den Burger Bereich retten konnte.

Dr. Hose ging in ihrem Vortrag aber gleichfalls auf die mecklenburgische Linie der Wendenfürsten ein, die sich bis 1970 im Titel der schwedischen und dänischen Königshäuser widerfand, denn diese führten bis dahin den Titel „König der Wenden“ mit in ihrem Herrschaftsanspruch.

Damit war sie bereits beim Gründungsmythos Brandenburgs, der „Schildhorn-Sage“, angekommen und betrachte die Legende unter wissenschaftlichem Aspekt. Der Glaube an den König der Wenden hat sich in den folgenden Jahrhunderten nicht nur beim einfachen Volk erhalten, sondern auch die jeweils Herrschenden hatten ihr Interesse daran, denn keinesfalls durfte es sein, dass neben ihnen als König ein zweiter König im Lande regiert. Diesen König, immer wieder in überlieferten Sagen erhalten, vermutete die preußische Staatsmacht unter den Schäfern, die u. a. beim Bauernaufstand 1548 in Uckro für Angst und Schrecken bei ihr sorgte.

Schließlich fesselte Susanne Hose die Gäste mit den vergleichenden Ergebnissen der Mecklenburger, Märkischen und Fränkischen Sagenwelt. Sie zeichnete das Bild des Wendenkönigs vom mächtigen, mystischen und heimlichen Herrscher, das sich u. a. in den Aufzeichnungen des Lieberoser Grafen von der Schulenburg widerfindet und hob hervor, dass all den Sagen die Kinderlosigkeit des Königs, der wahrscheinlich damit verbundene Kinderraub und das weiße Pferd des Königs, sowie der Wandel vom bösen, mystischen König zum guten Beschützer, der all seine Schätze mit in den Tod nimmt, eigen sind. Damit stellte sie abschließend die Frage über die Zukunft des „Mythos Wendenkönig“ in den Raum; „Wir können gespannt sein, wie sich das Bild des Wendenkönigs weiter entwickelt?“

Dies griff Uwe Neumann (Schlepzig) auf, der die Theorie über die Zusammenhänge und Namensgleichheit des deutschen Kaisers, Karl des Großen, und dem „wendischen Gegenspieler“, Kral, hervorhob und abschließend war sich Marga Morgenstern (Lübben) sicher, „wir erheben den Anspruch, dass der Wendenkönig hier, am Schlossberg von Burg, gelebt hat“ und war sich sicher, dass „noch heute ein Nachfolge im Burgschen seine Schätze und die Krone als heimlicher König der Wenden bewacht“.

ANE-Elternbriefe

Der Arbeitskreis Neue Erziehung und die Vorortmultiplikatoren möchten den Bekanntheitsgrad der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg erhöhen, damit möglichst viele Eltern dieses tolle, kostenfreie Erziehungs-Angebot nutzen können.

Der Arbeitskreis Neue Erziehung gibt seit mehr als 50 Jahren die Elternbriefe heraus, die alle wichtigen Informationen enthalten, die Eltern benötigen, um ihr Kind in seiner Entwicklung zu fördern und liebevoll zu begleiten. Sie helfen in manchmal schwierigen Situationen den Überblick zu behalten und geben Anregungen zur Lösung von Problemen, die in jeder Familie vorkommen können und zur Entwicklung gehören. Insgesamt gibt es 46 Briefe von der Geburt bis zum 8. Lebensjahr. Die Elternbriefe werden vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie einigen Landesministerien gefördert. Bundesweit nutzen circa 350 Jugendämter und freie Träger der Jugendhilfe die ANE-Briefe als präventives Angebot zur Stärkung der elterlichen Erziehungscompetenz.

Die Briefe werden in Berlin seit 20 Jahren zentral über den Senat an alle frischgebackenen Eltern versandt (EB 1 - 4), das soll nun auch für Brandenburg erreicht werden.

Mehr Informationen finden Sie unter: www.ane.de

Veranstaltungen der Diakonie-Pflege Lübben gGmbH

Veranstaltungsplan Mai/Juni 2013

Telefon: 0 35 46/73 28

Singen

im Richard-Raabe-Haus, Paul-Gerhardt-Str. 2
03.06.13 14:00 Uhr

Spielenachmittag

im Richard-Raabe-Haus, Paul-Gerhardt-Str. 2
27.05.13 13:00 Uhr
10.06.13 13:00 Uhr
17.06.13 13:00 Uhr

Geburtstag des Monats

im Richard-Raabe-Haus, Paul-Gerhardt-Str. 2
23.05.13 13:30 Uhr

Veranstaltungen der Diakonie-Pflege Lübben gGmbH, Geschw.-Scholl-Str. 12

Tagespflege „Den Tag gemeinsam verbringen“

Im Haus der Diakonie

Montag - Freitag

8:00 - 16:30 Uhr

Demenzgruppe

in den Räumen der Diakonie, jeden Montag 9:00 - 12:00 Uhr
Paul-Gerhardt-Str. 13, jeden Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr

Veranstaltungen der Diakonie-Pflege Lübben gGmbH, Außenstelle Groß Leuthen, Schlossstr. 10

Spaß, Spiel und

Gymnastik im Sitzen	jeden Dienstag	15:00 - 17:00 Uhr
Beratung, Gespräche	jeden Montag	9:00 - 12:00 Uhr
	jeden Donnerstag	15:00 - 17:00 Uhr

Blutdruckmessungen in den Gemeinden

Briesensee	jeden 2. Dienstag im Monat
Radensdorf	jeden 1. Dienstag im Monat

im Dorfclub

**All unseren Patienten und Besuchern unserer Angebote
wünschen wir ein schönes Pfingstfest.**

Herzliche Einladungen an alle Mitglieder der Rheuma-Liga

Für Dienstag, den 14. Mai 2013 ist eine Radtour geplant. Um 13.00 Uhr startet die Tour vom Hotel „Stephanshof“ in Lübben zur Gaststätte „Petkamsberg“. Wer nicht an der Radtour teilnehmen möchte, kann auch direkt zum Gasthaus „Petkamsberg“ fahren, so gegen 14.30 Uhr wird die Gruppe mit den Rädern dort eintreffen. Eine zweite Einladung betrifft das Sommerfest 2013. Es findet am Dienstag, dem 04.06.2013, ab 17.00 Uhr in der Steinkirchner Bauernschänke, Dorfau 24, statt.

Volkssolidarität Bürgerhilfe e. V.

Ortsgruppe Lübben Schützenplatz 2,
15907 Lübben, Tel. 0 35 46/72 19



Veranstaltungsplan Monat Juni 2013

- | | |
|-------------------|---|
| 28.05.2013 | Dia-Vortrag
von Hans-Georg Schmidt |
| 14.00 Uhr | „Schlösser und Gärten vor
und nach Friedrich dem II.“
Haus der Kleingärtner, Schützenplatz 2. |
| 28.05.2013 | Öffentliche Vorstandssitzung |
| 16.00 Uhr | Haus der Kleingärtner, Schützenplatz |
| 06.06.2013 | Spargelessen mit Musik und Tanz nach
Dürrenhofe. |
| 12.00 - 16.00 Uhr | Abfahrt des Busses 11.00 Uhr ab Autohaus
Schenker - weiter die Stadtrunde.
Anmeldungen jeweils donnerstags im Büro
der Volkssolidarität in der Zeit von 10.00 bis
12.00 Uhr |
| 10.06.2013 | Traditioneller Rundgang auf der
Schlossinsel mit unserem Bürgermeister
Herrn Bretterbauer. |
| 14.00 Uhr | Treffpunkt: Gurken-Paule. |
| 11.06.2013 | Radtour Lubolz - Hartmannsdorf Einkehr
Lehnigsberg. |
| 14.00 Uhr | Treffpunkt: Marktplatz |
| 13.06.2013 | Grillfahrt mit Kahn. |
| 14.00 Uhr | Treffpunkt „Flottes Rudel“, Hafen 2
Anmeldungen jeweils donnerstags im Büro
der Volkssolidarität
in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr |
| 18.06.2013 | Beratung mit allen Volkshelfern vor der
Sommerpause (Juli/August) |
| 14.00 Uhr | Haus der Kleingärtner, Schützenplatz 2 |
| 19.06.2013 | Singen mit Christel. |
| 17.07.2013 | Begegnungsstätte,
Geschwister-Scholl-Str. 7 |
| 21.08.2013 | |
| 14.00 Uhr | |
| 30.07.2013 | Öffentliche Vorstandssitzung. |
| 14.00 Uhr | Haus der Kleingärtner, Schützenplatz 2 |

Wöchentliche Veranstaltungen (auch in der Sommerpause):

- | | |
|-------------|--|
| donnerstags | |
| 13.00 Uhr | Nordic Walking,
Treffpunkt Parkplatz Hartmannsdorfer Str. |
| 15.00 Uhr | Spielenachmittag,
Begegnungsstätte Geschw.-Scholl-Str. 7 |

Reisen mit der Volkssolidarität:

- | | | |
|------------|--|---------|
| 02.07.2013 | 100 Jahre Rosenträume
an der Neiße/ Rosengarten Forst | 32,00 € |
| 21.08.2013 | Fahrt ins Blaue mit Mittagessen, Schifffahrt
und Kaffee | 52,00 € |

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden der Volkssolidarität sowie Senioren der Stadt Lübben ein frohes Pfingstfest sowie erholsame Sommertage und ein gesundes Wiedersehen
Der Vorstand

Im Geschichtsbuch geblättert

- von Brigitte Haß -
Mai 2013

In der Ausgabe vom 6. Mai 1913 berichtet das „Lübbener Kreisblatt“ über die im Vormonat angezeigte Sitzung des Kommunal-Landtages des Markgrafentums Niederlausitz. Nach Erledigung verschiedener organisatorischer Fragen haben die Abgeordneten über die weitere Arbeit der Hebammen- Institute beraten, dazu schreibt das Blatt: „Eine eingehende Erörterung rief sodann der Bericht über die Verwaltung des ständischen Hebammen-Lehrinstituts hervor. Der diesjährige Provinzial-Landtag hat bekanntlich in der Erwägung, daß die bestehenden kleineren Hebammen-Lehranstalten in Frankfurt a.O. und Lübben den Bedürfnissen der Jetztzeit nicht mehr Rechnung tragen, die Errichtung einer neuzeitlichen großen Provinzial-Hebammen-Lehranstalt in der nächsten Nähe Berlins beschlossen, sofern der Staat sich mit einem entsprechenden Betrage beteilige und sofern die Stände des Markgrafentums Niederlausitz das ihnen bisher zustehende Recht der Hebammen-Ausbildung für die Folge aufgäben. Der Bau einer Provinzial-Hebammen-Lehranstalt war als Stiftung der Provinz aus Anlaß des Regierungs-Jubiläums Seiner Majestät gedacht. Nach eingehenden Erörterungen, an denen sich auch Seine Exzellenz der Herr Oberpräsident und der Kommissar des Herrn Ministers des Innern wiederholt beteiligten, wurde dem Wunsche der Provinzialverwaltung gemäß einstimmig beschlossen, für die Zukunft, d.h. von der Eröffnung der neuen Provinzial-Anstalt an, sich des Rechts der Hebammenausbildung zu begeben, dagegen in Erwägung zu ziehen, an Stelle der Hebammen-Lehranstalt eine Entbindungsanstalt mit Säuglingsheim oder eine andere Wohlfahrtseinrichtung in Lübben treten zu lassen.“

Die Lübbener haben zu allen Zeiten ein ganz besonderes Verhältnis zum (großen) Hain gehabt. In den Tageszeitungen wurde jede Veränderung in mehr oder weniger langen Beiträgen kommentiert. Vor hundert Jahren ist zu Beginn des Monats Mai folgende Bekanntmachung zu lesen: „Unser Hain steht nun im schönsten Blätterschmuck. Die Wege sind in den Stand gesetzt und weiter ausgebaut, die Bänke sind aufgestellt, die Einfassungen ergänzt und anderes mehr. Leider haben wir aber auch in diesem Jahre wiederum die Wahrnehmung machen können, dass sich unnütze Hände durch rücksichtslose, besser entbehrliche Besucher des Hains dadurch bemerkbar machen, daß sie Bänke beschädigen und beschmutzen, Aeste und Zweige von den Bäumen und Sträuchern herunterbrechen ...“; diese Aufzählung endet mit dem Aufruf „An die Eltern, Vormünder und Lehrherren richten wir besonders das dringende Ersuchen, auf ihre Kinder- Pflege- und Schutzbefohlenen dahin vorbildlich einzuwirken, dass sie die Hainanlagen, Bänke und sonstige Einrichtungen in demselben nicht beschädigen oder beschmutzen. Bei Fällen von Uebertretungen durch Kinder werden die betreffenden Eltern bzw. die Vormünder zur Bestrafung herangezogen werden.“

Ergänzend zur Information des Vormonats zum Verkauf der großen und kleinen Amtsmühle informiert das „Lübbener Kreisblatt“, „...dass nicht etwa die Provinz, ähnlich wie bei der kleinen Amtsmühle, den Betrieb selbst übernimmt, sondern dass der bisherige Besitzer Herr Martin Karow sie vertragsgemäß als Pächter in der gewohnten Weise weiter innehaben wird. Wir wollen diese Tatsache der Öffentlichkeit und besonders der ausgedehnten Kundschaft der großen Amtsmühle nicht vorenthalten.“ Über die Städtische Altertümersammlung schreibt die Zeitung „... sie bietet ihren Besuchern zum 2. Pfingsttag eine neue Sehenswürdigkeit: Es ist eine Innungsstube geschaffen“. In dem Pressebeitrag wird aufgezählt, dass verschiedene Laden der Gewerke der Lübbener Innungen, eine Reihe städtischer Zinngefäße, Meister- und Gesellenkannen, Innungspetschafte und „das pergamentne Privilegium der alten Zinngießer-Innung mit dem ungewöhnlich großen, prächtig ausgeführten und wohlbehaltenen Herzoglich Sächsischen Siegel in hölzerner Kapsel an seidenem Band“ zu den Ausstellungsstücken gehören.

Am 24. Mai 1913 schreibt Robert Daenicke im „Lübbener Kreisblatt“: „Welcher Lübbener hätte nicht schon nachdenklich vor dem Kreuz gestanden, das auf der Hauptstraße vor dem Eingang in unser Rathaus in das Steinpflaster eingefügt ist. Heut am 23. Mai möge es in uns das Andenken an den unglücklichen Franzosen wachrufen, der vor 100 Jahren an jener Stelle sein Leben verlor. Am Tage nach der Schlacht bei Bautzen am 31. Mai. zu der die französischen Truppen aus unserer Gegend zurückgezogen waren, rückte eine Abteilung von 12 Franzosen von Luckau her in Lübben ein, die man für die Vorläufer größerer Truppenmassen hielt. Die 12 Mann machten sich jedoch am 23. Mai nach Kalau zu auf den Weg, um ihrem Regiment, von dem sie abgekommen waren, nachzuziehen. Sie wurden aber, noch bevor sie Lübben verlassen hatten, von einem Trupp Kosaken überfallen und einer von den Franzosen fand dabei den Tod. Fern von den Seinen, die wohl über das Schicksal ihres Sohnes niemals etwas erfahren haben, mußte er hier das Leben lassen für eine Sache, die weder vaterländisch noch gerecht in ihren Gründen war. Wir gedenken seiner nach 100 Jahren in nachfühlender menschlicher Teilnahme.“

Unter der Überschrift „Ein seltenes Zusammentreffen“ berichtet die Lokalzeitung „An den beiden Tagen des Jahres, an dem unser Kronprinz (6. Mai) und unsere Kronprinzessin (20. September) ihren Geburtstag feiern, begeht auch das P. Zwieblersche Ehepaar hieselbst sein Wiegenfest und zwar Herr Zwiebler am 6. Mai und Frau Zwiebler am 20. September. Herr Zwiebler ist ferner beim Regiment unseres Kronprinzen Soldat gewesen.“

Aus der Schmunzelecke: Im Biologieunterricht sollen die Kinder die Namen der Jungtiere nennen. Es kommen die Antworten: Kuh - Kalb, Schwein - Ferkel usw. auf die Frage nach den Wildtieren antworten die Jungen Reh - Kitz, nur als nach dem Namen des Jungtieres vom Wildschwein gefragt wird überlegen die Kinder - Karlchen weiß die Antwort, strahlend sagt er: „Sträfling“.

Sternradtour des Kirchenkreises Niederlausitz

Ziel ist der Freesdorfer Borchelt zwischen Goßmar und Luckau. Treffpunkt ist für alle die gern mit dabei sein möchten am Pfingstmontag, um 10.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche. Von dort radeln wir nach einer Andacht Richtung Borchelt. Dort ist um 13.00 Uhr ein Picknick und um 14.00 Uhr ein Gottesdienst geplant.

Orgelkonzert mit Kantor Johannes Leonardy in der Paul-Gerhardt-Kirche

Im Rahmen der Paul-Gerhardt-Woche im Frühling findet am Samstag, dem 25. Mai, um 17.00 Uhr ein Orgelkonzert mit Kantor Johannes Leonardy statt. Am Anfang wird es Informationen zur Liederbücherausstellung geben. Freier Eintritt.

Offene Kirche sucht Mitarbeiter

Die Zeit der „Offenen Kirche“ hat wieder begonnen. Auch in diesem Jahr erwarten wir in unserer Paul-Gerhardt-Kirche eine hohe Besucherzahl an Gästen aus nah und fern.

Gesucht werden der Kirche nahestehende ehrenamtliche Mitarbeiter, die an einem Vormittag oder Nachmittag in der Woche die Kirchenöffnung betreuen. Für Neueinsteiger gibt es eine gute Vorbereitung darauf. Weitere Informationen bekommen Sie im Gemeindebüro (Telefon 31 22).

Weitere Informationen zur Kirchengemeinde und Veranstaltungen unter:

www.paul-gerhardt-luebben.de und
www.paul-gerhardt-verein-luebben.de

Kontakt zum Pfarrer

Gern können Sie sich mit Ihren Anliegen und Wünschen an mich wenden, Telefon 0 35 46/73 47 oder per E-Mail pfarrerbeier@googlemail.com
Ihr Pfarrer Olaf Beier

Kirchennachrichten

Landeskirchliche Gemeinschaft Lübben

(Innerhalb der ev. Landeskirche Brandenburg),
Lindenstraße 5

19:00 Uhr Sonntag Evangelisation
15:00 Uhr 1. + 3. Dienstag im Monat Bibelstunde

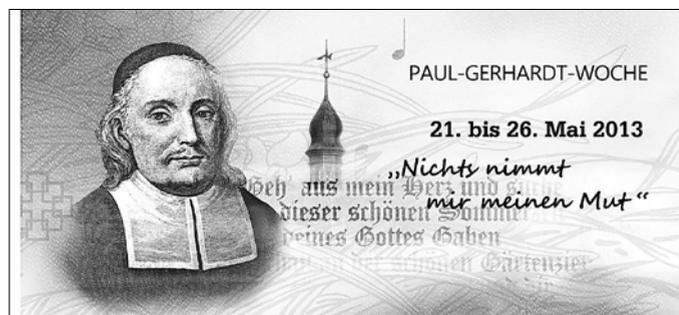
Veranstaltungen der Evangelisch -
Freikirchlichen Gemeinde Lübben K.d.ö.R.
Friedensstraße 8

12.05.2013
10:00 Uhr Gottesdienst - Lübben/Baptisten
19.05.2013
10:00 Uhr Gottesdienst in Lübben
26.05.2013
15:30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau (bei Möbel Erbach)
Jeden Montag
19:30 Uhr Bibelstunde (Lübbenau - bei Möbel Erbach)
16.05. und 30.05.2013
19:30 Uhr Bibelstunde Lübben
Kontakt: 0 35 46/17 97 71

Nachrichten aus der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde

Gottesdienste

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten an jedem Sonntag, um 10.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche und zu den Veranstaltungen in der Kirchengemeinde.
Konfirmationsgottesdienst am Pfingstsonntag mit Kirchenchor und Posaunenchor.



Programm

von Dienstag bis Freitag täglich um 12 Uhr - 20 Minuten

"... einmal nur am Tage ein Weilchen stille sein",
Zeit der Besinnung mit Orgelspiel und Lesung.

Dienstag, 21. 05. 2013 um 10.00 Uhr Treffpunkt an der Paul-Gerhardt-Kirche; Musikalische Stadtwanderung mit Sabina Fromm (Jutta Küchler) und Kirchenführung (Infos unter Tel. Nr.: 03546/4317)

Dienstag, 21. 05. 2013 Präsentation des Kunstprojektes der Ev. Grundschule und des Paul-Gerhardt-Gymnasiums Lübben im Rathaus

Freitag, 24. 05. 2013 10.00 Uhr Treffpunkt Paul-Gerhardt-Kirche Naturerlebnistag auf den Spuren von Paul Gerhardt

Samstag, 25. 05. 2013 um 17 Uhr Orgelkonzert

Sonntag, 26. 05. 2013 um 10 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche; Gottesdienst mit Liedpredigt, Generalsuperintendent Martin Herche

24. 05. bis 26. 05. 2013 Jahrestagung der Paul-Gerhardt-Gesellschaft e.v. in Lübben: „Die Schönheit des Spreewaldes & Nachdenken über das „Alt“-Werden“; Vorträge am Samstag im Wappensaal, Schloss Lübben. Mehr Informationen: 03546/3122



für das Gebiet der Ämter und Städte Calau, Lübben (Spreewald), Lübbenau/Spreewald, Luckau, Burg (Spreewald), Lieberose/Oberspreewald, Altdöbern, Unterspreewald, Gemeinde Märkische Heide, Gemeinde Heideblick und Vetschau/Spreewald

Mai 2013 – Juni 2013

Amt Altdöbern

01.05.2013

Veranstaltung: Maifest und Tag der offenen Tür
Wo: Neu-Geisendorf
Veranstalter: FFW Neupetershain

09.05.2013

Veranstaltung: Himmelfahrt
Wo: Neupetershain - Nord; Neu-Geisendorf; Hundesportplatz
Veranstalter: Feuerwehr Traditionsverein Petershain e. V.
Feuerwehr Neupetershain; Hundesportverein e. V.

Wettbewerbs-Ausschreibung Naturparkpreis

Niederlausitzer Landrücken 2013

Das Kuratorium des Naturparks Niederlausitzer Landrücken verleiht alljährlich den »Naturparkpreis«.

Der Naturparkpreis würdigt Leistungen, die den Zweck und die Aufgaben des Naturparks Niederlausitzer Landrücken unterstützen. Dazu gehören:

- die Bewahrung des Natur- und Kulturerbes, z. B. durch umweltverträgliche, nachhaltige Nutzungsformen in Übereinstimmung mit dem Naturschutzgedanken;
- die Pflege und Entwicklung des Gebietes für ein ungestörtes Naturerleben sowie naturverträgliche Erholung;
- die Förderung naturnaher Landschaftsräume und historisch gewachsener Kulturlandschaften;
- Initiativen der Umweltbildung und Umwelterziehung mit Bezug zum Naturparkgedanken;

Bewerben können sich Einzelpersonen, Personengruppen, Vereine, Unternehmen, Schulen, Schulklassen, Arbeitsgemeinschaften, Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Gemeinden, welche sich an der Entwicklung des Naturparks Niederlausitzer Landrücken beteiligt haben.

Geeignete Bewerber können dem Kuratorium auch durch Dritte vorgeschlagen werden.

Ausgeschlossen vom Wettbewerb sind hauptamtliche Mitarbeiter von Institutionen, die unmittelbar für die Betreuung und Entwicklung des Naturparks tätig sind.

Für den oder die Preisträger stellen die Mittelbrandenburgische Sparkasse sowie die Sparkassen Niederlausitz und Elbe-Elster ein Preisgeld zur Verfügung.

Die Bewerbung oder Vorschläge sind bis zum **1. September 2013** bei der Naturparkverwaltung Niederlausitzer Landrücken, Fürstlich Drehna, Alte Luckauer Straße 1, 15926 Luckau einzureichen und sollen maximal zwei A4-Seiten Erläuterungsbericht sowie ggf. Anlagen zur Veranschaulichung (Karten, Fotos, Presseartikel u. dergl.) enthalten.

Ein Vorschlagsformular und weitere Informationen zum Naturparkpreis erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.np-nlr.brandenburg.de oder bei der Naturparkverwaltung Niederlausitzer Landrücken unter Tel. 03 53 24/3 05 -0.

Über die Vergabe von Preisen entscheiden die Mitglieder des Kuratoriums nach Auswertung der Bewerbungsunterlagen und/oder einer Besichtigung vor Ort in nichtöffentlicher Sitzung.

Die Auszeichnung erfolgt im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung des Naturparks. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Naturpark Niederlausitz

Detlef Höhl

Vorsitzender des Kuratoriums Landrücken

Amt Burg (Spreewald)

18./23. Mai/1./6. Juni, 16:00 Uhr

Geführte Ortswanderung: Von slawischer Besiedlung, Preußenkönigen und Sagengestalten - Wanderung durch die Geschichte von Burg
3 € p. P., mit Gästecard frei
Burg (Spreewald), ab Touristinformation

18./19. Mai, ab 12:00 Uhr

100 Jahre Spreehafen Burg - buntes Familienfest mit Musik, Unterhaltung für Kinder, Schnupperrunden mit dem „Kahn der Sinne“, Cocktailbar u. v. m. - Eintritt frei
Burg (Spreewald), Spreehafen

19. Mai, 11:00 Uhr

111. Jubiläum des Männerchors «Liederkranz» Schmogrow
Schmogrow-Fehrow, Sportplatz/Festbühne Schmogrow

19. Mai, 19:00 Uhr

Konzert mit der «Münchener Freiheit», Vorband «Fortunate Fools»
Kartenvorverkauf: 27,00 €/Abendkasse 30 €; Kinder bis 9 Jahre haben freien Eintritt
Burg (Spreewald), Festplatz





25./26. Mai, ab 11:00 Uhr

Zeitreise in das 10. Jahrhundert - Slawisches Mittelalterfest und Einweihung des frühmittelalterlichen slawischen Siedlungsausschnitts »Stary lud - Das alte Volk«

Dissen-Striesow, Heimatmuseum und Freilichtanlage Dissen

1. Juni, 19:00 Uhr

«Burger KunstGenuss» - Kabarettveranstaltung: The best of Weiberkram

9,00€ p. P. Kartenvorverkauf in der Touristinformation Burg (Spreewald), Weidenburg

8. Juni, 17:00 Uhr

Geschichte auf dem Kahn: „Liegt auf der Erde die Maiennacht“ - lyrische Kahnfahrt zum Leben und Schaffen der Burger Schriftstellerin Mina Witkojc, 19,90 € p. P. Kartenvorverkauf in der Touristinformation Burg Burg (Spreewald), Bootshaus am Leineweber

Stadt Calau

12. Mai, 13:00 Uhr

Heimatstammtisch Nr. 130 in Groß Mehßow

Der Heimatstammtisch führt die Heimatfreunde auf die Spuren der Ritter und der Herren von Patow; mit Besuch der Kirche, des Gutshauses und Wanderung durch die idyllische Teichlandschaft

24. Mai, 19.30 Uhr

»THE ANGEL'S SHARE« - ein humorvolles Sozialmärchen

Öffentliche Kinoveranstaltung im Gemeinderaum der evangelischen Kirchengemeinde Calau, Kirchstraße 32

25. Mai, 9.00 Uhr

Stadtfeuerwehrtag in Gollmitz

Spannende Feuerwehr-Wettkämpfe auf der Freifläche gegenüber dem Gasthaus »Krone« in Gollmitz

1. Juni, 7.00 Uhr

Heimatstammtisch Nr. 131, Tagestour nach Meißen

mit Besuch der Albrechtsburg und weiterer Sehenswürdigkeiten
Infos unter: www.heimatverein-calau.de

2. Juni, 14.00 Uhr

Kirchturmführung in Calau

Ersteigen Sie den Turm der Calauer Stadtkirche und genießen Sie das herrliche Panorama rund um unsere Stadt.

4. Juni, 8.00 Uhr

Großmarkt in Calau

Knackige Äpfel, feine Käsesorten, knusprige Grillhähnchen und viele weitere Spezialitäten aus der Region auf dem Marktplatz direkt vor dem Rathaus

8. Juni, 00:00 bis 20:13 Uhr

Stundenschwimmen im Erlebnisbad Ziegelstraße Calau

Unter dem Motto: «Wer schwimmt mehr» veranstalten die Städte Calau, Altdöbern, Luckau, Vetschau, Großräschen und Finsterwalde und ein 20:13 Stundenschwimmen. Nehmen Sie am Wettbewerb teil, damit die Veranstaltung ein großer Erfolg wird.

8. und 9. Juni, 15.00 Uhr

Flugshow auf dem Adler- und Jagdfalkenhof Werchow

Erleben Sie eine aufregende Show mit Einführung in die Geschichte der Falknerei.

15. Juni, 14.00 Uhr

Dorffest in Werchow

Kunterbuntes Programm für Groß und Klein: Seifenkistenrennen, gemischtes Fußballturnier, Tanz im Festzelt

16. Juni, 11.00 Uhr

Dorffest in Werchow

mit Frühschoppen, Kinderprogramm, Kabarett und Modenschau

Gemeinde Märkische Heide

25. Mai, 13:00 Uhr

„Europäischer Tag der Parke“

vom Biosphärenreservat Spreewald auf dem Gutshof in Pretschen

Ein buntes Programm für die ganze Familie.

Infos unter www.maerkische-heide.de

26. Mai, 10:00 bis 16:00 Uhr

Trödelmarkt des Scheunensommer e. V. Groß Leuthen

Dorfmitte nahe der Sparkasse

jeden letzten Sonntag (März bis Oktober)

Anmeldung unter Tel. 01 63/3 71 76 52

Stadt Lübben (Spreewald)

20. - 26. Mai

Paul-Gerhardt-Woche „Nichts nimmt mir meinen Mut“

21. - 24. Mai, 12:00 Uhr

„... einmal am Tage ein Weilchen stille sein ...“

20 Minuten Besinnung mit Orgelspiel und Andacht

21. Mai, 10:00 Uhr

Musikalische Stadtwanderung mit Sabina Fromm (Jutta Kückler) und Besichtigung der Paul-Gerhardt-Kirche

Treffpunkt: Paul-Gerhardt-Kirche

21. Mai

Präsentation des Paul-Gerhardt-Kunstprojektes der Ev. Grundschule und des Paul-Gerhardt-Gymnasiums Lübben

Ort: Rathaus Lübben

24. Mai, 10:00 Uhr

Naturerlebnistag auf den Spuren von Paul Gerhardt mit Besichtigung der Paul-Gerhardt-Kirche

25. Mai, 19:00 Uhr

Orgelkonzert mit Johannes Leonardy an der Schuke-Organ

Eintritt frei, Spende erbeten





26. Mai, 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Liedpredigt
Predigt: Generalsuperintendent Martin Herche

20. Mai, 15:00 Uhr

Literarische Kahnfahrt mit dem Liederpoeten Pittkunings

Während der Besucher über die Fließe des Spreewalds gestakt wird, hört er vielleicht zum ersten Mal Texte der sorbischen Klassiker Handrij Zejler, Jakub Bart-Cisinski und Mato Kosyk. Eventuell kennt er schon Jurij Brezan, den bedeutendsten sorbischen Literaten des 20. Jahrhunderts. Die Lyrik von Mina Witkojc, Kito Lorenc und Roza Domascyna wird ihn erstaunen, ebenso die von Madlena Domascek und Clemens Skoda. Während der Fahrt preist der Kahnfährmann mit seinen Worten die Schönheit der Natur. Der sorbische Liederpoet Pittkunings preist mit seinen Versen die Sprachen und Dialekte der Lausitz
Ort: Hafen 1, Schlossinsel

25. Mai, 14:30 Uhr

19. Schützenfest der Schützengilde zu Lübben 1425/1990 e. V.

14:30 Uhr - Umzug durch die Stadt, mit Kranzniederlegung im Hain, begleitet von den Spreetalern Blasmusikanten
15:00 Uhr - Proklamation der Schützenkönige vor dem Gasthaus »Strandcafe«, anschließend gemütliches Beisammensein und Beschäftigungen für Kinder mit kleinen Überraschungen, Platzkonzert mit den Spreetaler Blasmusikanten. Für das leibliche Wohl wird durch das Gasthaus »Strandcafe« gesorgt. Alle Lübbener und Gäste sind herzlich eingeladen. Eintritt frei!

26. Mai, 14:00 Uhr

Neuhausführung

Führung durch das Neuhaus aus Anlass des 100. Geburtstages von Götz von Houwald. Das »Neuhaus« ist ein architektonisches Kleinod im Lübbener Ortsteil Steinkirchen. Sein wohl bekanntester Besitzer war Christoph Ernst Freiherr von Houwald (1778 - 1845), Landsyndikus und spätromantischen Dichter. Doch bei dieser speziellen Führung durch das Herrenhaus Neuhaus soll in diesem Jahr an Götz von Houwald (1913 - 2001) erinnert werden. Er wuchs in Berlin, Potsdam und auf dem Gut der Houwalds im Neuhaus in Steinkirchen auf, machte sein Abitur an der Paul-Gerhardt-Schule in Lübben. Er studierte dann Rechts- und Zeitungswissenschaften in Berlin und wurde ein bedeutender deutscher Diplomat, Ethnologe und Historiker.
Ort: Herrenhaus Neuhaus

7. Juni, 19:00 Uhr

Literarische Kahnfahrt „Wendekönig, Wassermann und wilde Weiber“

Rund um die Sorbische Sagenwelt
Sie wollten schon immer wissen, was der Unterschied zwischen Sorben und Wenden ist, woher sie eigentlich kamen, ob ihre Sprache noch gesprochen wird und wie sie sich anhört? Spreewald-Christl, natürlich in Sorbisch/wendischer Tracht gekleidet, wird Ihre Fragen, manchmal auch in Spreewälder Mundart beantworten.
Lassen Sie sich dabei entspannt bei einer beschaulichen Kahnfahrt über die Fließe der Spree gleiten; hören Sie die Mythen des alten Wendenvolkes die über Jahrhunderte ihre sorbische Kultur und Sprache bewahrt haben.
Ort: Hafen 1, Schlossinsel

14. Juni, 18:00 Uhr

Spreewälder Gurkenseminar

Unter dem Motto von »sauer bis lustig« gibt es Wissenswertes rund um die Spreewälder Gurke, humorvoll ummalt mit Versen und amüsanten Geschichten über den Spreewald, inklusive reichlicher Gurkenproben. Präsentiert wird das »Spreewälder Gurkenseminar« von Spreewald-Christl, stets gekleidet in Sorbisch/wendischer Tracht.
Ort: Gurken Paule, Schlossinsel

19. Juni, 19:30 Uhr

Romantische Accorde - Musikalische Soirée in Houwalds Schloss und Garten

Ort: Herrenhaus Neuhaus, Steinkirchen
Infos: Telefon 0 35 46/30 90

28. Juni, 15:00 Uhr

Literarische Kahnfahrt mit Harald Linstädt »Ach ja, der Spreewald«

Zu einer genüsslich-literarischen Kahnfahrt laden Sie die »Spreewald-Gondoliere« und der Schriftsteller Harald Linstädt ein. Dabei wechseln die Erklärungen der Staker mit kleinen Texten aus den Büchern des Autors: illustrierend, heiter und ernst, authentisch und echt sagenhaft.
Ort: Hafen 1, Schlossinsel

30. Juni, 17:00 Uhr

Brandenburgische Sommerkonzerte Virtuoses Wiegenfest im Spreewald

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche
Tickethotline: 0 18 05/80 57 20
Webwww.brandenburgische-sommerkonzerte.de

(Änderungen vorbehalten)

Stadt Lübbenau / Spreewald

Ausstellungen

bis 31. Dezember

- Ehm-Welk-Straße 45

Werkstatt für sorbische Eier. Bilderreise von Lissabon nach Macau, sorbische Ostereier selber machen, Stadtführung durch die Altstadt und den Schlossbezirk. Infos unter 01 62/7 07 63 37.

24. April bis 28. Mai

- Rathausgalerie Stadtverwaltung

Kinder & Jugendkunstgalerie. Rückschau auf die Ausstellung in Senftenberg und Anregung für die Kreisgalerie 2013.

11. Mai, 11:00 Uhr

- Kolosseum

„Faszination Fotografie 2012“ - Eröffnung der Gemeinschaftsausstellung der deutsch-tschechischen Fotokooperative „G7“.





bis 31. Oktober

- Spreewald-Museum

DEFA-Märchen-Traumfabrik. Erinnerungen mit originalen Requisiten, Kostümen, Fotos und Filmausschnitten. Infos unter 0 35 42/24 72.

Veranstaltungen

4. Mai, 21:00 Uhr

- Gleis 3/Kulturhof

„Emiglios“ (I) - Acoustic Party Band. Infos unter Tel. 0 35 42/4 34 41.

10. Mai, 21:00 Uhr

- Gleis 3/Kulturhof

„Banda de la Muerte“ (ARG) & „Vae Nobis“ - Rock/Stoner. Infos unter Tel. 0 35 42/4 34 41.

11. Mai, ab 13:00 Uhr

- Kaufland

1. Lübbenauer Brau & Kunstfest - Ein Fest für die ganze Familie mit buntem Bühnenprogramm und vielen Überraschungen. Infos unter Tel. 01 76/81 12 63 61.

11. Mai, 21:00 Uhr

- Gleis 3/Kulturhof

„Engerling“ & „The Bluesbeards“ - Bluesrock. Infos unter Tel. 0 35 42/4 34 41.

12. Mai, 16:00 Uhr

- Gleis 3/Bunte Bühne

Mitmach-Konzert am Muttertag - Ein Nachmittag mit den Lutkids aus Lübbenau und dem Chor der Evangelischen Grundschule - Eintritt frei. Infos unter Tel. 0 35 42/8 89 66 99.

12. Mai, 21:00 Uhr

- Gleis 3/Kulturhof

„Engerling“ - Berliner Bluesrockband. Infos unter Tel. 0 35 42/ 4 34 41.

14. Mai, 19:30 Uhr

- Gleis 3/Bunte Bühne

Herrlich weiblich - Kabarett vom Feinsten mit „Weiberkram“ aus Cottbus. Infos unter Tel. 0 35 42/8 89 66 99.

15. Mai, 15:00 bis 18:00 Uhr

- Kolosseum

„Knackstag im Kolosseum“ - Talentwettbewerb für Kids. Infos unter Tel. 0 35 42/4 11 49.

17. Mai, 19:30 Uhr

- Gleis 3/Bunte Bühne

Die Weiber sind schuld - drum lasst sie uns preisen - Vergnügliche Revue von und mit SachsenDreyer. Infos unter Tel. 0 35 42/8 89 66 99.

18. Mai, 18:00 Uhr

- Gleis 3/Bunte Bühne

SachsenDreyers Musik am Prellbock - Musikalische Revue von und mit SachsenDreyer zum Bahnhofsviertelfest am GLEIS 3. Infos unter Tel. 0 35 42/8 89 66 99.

18. Mai, 20:00 bis 23:50 Uhr

- Heuschober

Hoffest im Heuschober - Bluesrock mit den Blues-Beards und Rock ‚n‘ Roll - Zirkus der Haystackers. Infos unter Tel. 0 35 42/40 36 30.

18. Mai, 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr

- Gleis 3/Kulturzentrum

Bahnhofsviertelfest - Spreeweltenbahnhof und GLEIS 3 Kulturzentrum Lübbenau feiern mit buntem Familienprogramm und kreativen Überraschungen. Infos unter Tel. 0 35 42/40 36 93.

21. Mai, 19:30 Uhr

- Gleis 3/Bunte Bühne

Operette sich wer kann - Travestie-Show mit Rainer Luhn aus Berlin. Infos unter Tel. 0 35 42/8 89 66 99.

22. Mai, 10:00 bis 12:00 Uhr

- Bibliothek Lübbenau

„Nichts war passiert“ - Geschichten über Rache und Versöhnung mit musikalischer Begleitung mit der Autorin Monika Seelig. Infos unter Tel. 0 35 42/8 72 14 50.

26. Mai, 14:00 Uhr

- Gleis 3/Bunte Bühne

Öffentliche Präsentation des 6. Deutsch-Polnischen Kinder Kunst Festivals. Infos unter Tel. 0 35 42/8 89 66 99.

26. Mai, 19:00 Uhr

- Schloss Lübbenau

Sommeroper auf Schloss Lübbenau - Eine bezaubernde Operettengala weltbekannter Stücke. Infos unter Tel. 0 35 42/ 87 30.

27. bis 31. Mai, ab 09:00 Uhr

- Freilandmuseum Lehde

„Die Streiche des Wassermann Lischko“ - Ein Theaterstück für Kinder im Alter von 3 bis 10 Jahren. Der Wassermann und die Bäuerin Hertha gehen auf Entdeckungsreise und erleben allerhand Abenteuer. Infos unter Tel. 0 35 42/24 72.

28. Mai, 19:30 Uhr

- Gleis 3/Bunte Bühne

Die Ente bleibt draußen - Loriotabend. Infos unter Tel. 0 35 42/8 89 66 99.

31. Mai, 18:30 Uhr

- Gleis 3/Bunte Bühne

PREMIERE: Die Welle - Theaterstück von Reinhold Tritt, Theaterproduktion mit dem Theaterjugendclub und Schauspielern der Bunten Bühne - Eintritt frei. Infos unter Tel. 0 35 42/8 89 66 99.

1. und 2. Juni, ab 11:00 Uhr

- Großer Spreewaldhafen

Kinderfest. Schiffsmodelle erobern das Hafenbecken; Kinderschminken und Straßenmalen lassen Herzen höher schlagen. Infos unter Tel. 0 35 42/22 25.

2. Juni, 16:00 Uhr

- Gleis 3/Bunte Bühne

Gitarrenklänge - Gipsy, Swing, Latin und Klassik mit Simon und Tobias Tulenz. Infos unter Tel. 0 35 42/8 89 66 99.





4. Juni, 19:30 Uhr

- Gleis 3/Bunte Bühne

Die Weiber sind schuld - drum lasst sie uns preisen - Vergnügliche Revue von und mit SachsenDreyer. Infos unter Tel. 0 35 42/8 89 66 99.

7. Juni, 15:00 bis 19:00 Uhr

- Skulpturenpark

Klang der Stille: Denkmal-Ehrenmal-Frag mal! Das Viertelfest im Skulpturenpark Alter Friedhof mit Führungen zur Friedhofsgeschichte. Infos unter Tel. 0 35 42/40 36 92.

7. Juni, 19:30 Uhr

- Gleis 3/Bunte Bühne

Die Macht des Wortes - Strittmatterlesung mit SachsenDreyer. Infos unter Tel. 0 35 42/8 89 66 99.

8. Juni, 09:00 bis 13:00 Uhr

- Kolosseum

Kinder Flohmarkt - Spaß für Groß und Klein. Infos unter Tel. 0 35 42/4 11 59.

8. und 9. Juni, 11:00 bis 16:00 Uhr

- Spreewaldhof Leipe

19. Brandenburger Landpartie - Spreewaldduo „Lothar & Klaus“ - Alles zum Thema „Fisch“: Geschichten - Wettbewerb um das Maskottchen, den Hecht „Henry“ und ein Kindermalwettbewerb. Infos unter Tel. 0 35 42/28 05.

9. Juni, 16:00 Uhr

- Gleis 3/Bunte Bühne

SachsenDreyer bittet zum Tanz - Ein Nachmittag nicht nur für Tanzwütige. Infos unter Tel. 0 35 42/8 89 66 99.

Nutzen Sie auch den digitalen Veranstaltungskalender der Stadt Lübbenau/Spreewald unter www.luebbenau-spreewald.de (Kultur)

Stadt Luckau

Ausstellungen

Dauerausstellungen

im Niederlausitz-Museum Luckau, Nonnengasse 1:

- **Luckau - Tor zur Niederlausitz. Mensch, Kultur, Natur.**
- **Im Knast. Strafvollzug und Haftalltag in Luckau 1747 -2005.**

noch bis 19. Mai

„TAG EIN, TAG AUS“ - NELs normaler Wahnsinn

Sammlung_Museum für Humor und Satire, Nonnengasse 3 in Luckau (Cartoonlobby)

noch bis 26. Mai

„Luckauer Hausgeschichte(n) - Eine Spurensuche“ - Jubiläumsausstellung zum 100. Jahrestag des Museums

Niederlausitz-Museum Luckau, Nonnengasse 1 in Luckau

1. Juni bis 28. Juli 2013

Wanderausstellung

Niederlausitz-Museum Luckau, Nonnengasse 1 in Luckau

noch bis 18. August

Max Pietrzak (1923 - 1984) - Zum 90. Geburtstag, Komponist und Musiker aus Leidenschaft

Niederlausitz-Museum Luckau, Nonnengasse 1 in Luckau

noch bis 30. August

Fotoausstellung „Galapagos Inseln“

Heinz Sielmann Naturparkzentrum Wanninchen, OT Görldorf

Veranstaltungen

15. Mai, 19:00 Uhr

Verse und Episoden von Wilhelm Busch - Gelesen von Herrn Prof. Butter
Klosterraum in der Kulturkirche, Nonnengasse 1 in Luckau (Ninnemann-Stiftung)

18. Mai, 20:30 Uhr

Gregor Meyle »Meile für Meyle«

Klosterraum in der Kulturkirche, Nonnengasse 1 in Luckau

20. Mai, 11:00 - 18:00 Uhr

Der Luckauer Heimatverein lädt ein zum Mühlentag

Stadtpark Luckau

25. Mai, 14:00 Uhr

Eröffnung der Ausstellung von Uli Stein „Von Menschen, Mäusen und anderen Tieren« - Cartoons und Objekte von Uli Stein
Sammlung_Museum für Humor und Satire, Nonnengasse 3 in Luckau (Cartoonlobby)

25. Mai, 20:30 Uhr

Tanz zu Discoklängen im OT Paserin

26. Mai, 13:30 Uhr

Paseriner Dorffest mit Reiterspielen und Blasmusikkonzert mit den »Spreetaler Blasmusikanten«

OT Paserin

26. Mai, 14:00 - 16:00 Uhr

Tierisch was los in Wanninchen (Kinderveranstaltung)

Heinz Sielmann Naturparkzentrum Wanninchen, OT Görldorf

31. Mai bis 2. Juni

3. Luckauer Türmerfest - »Der Türmer ruft - Luckau feiert«

Stadtkern Luckau (Stadt Luckau)

8. Juni 2013, 0:00 - 20:13 Uhr

Stundenschwimmen 20:13 - „Wer schwimmt mehr?“

Freibad, Am Anger in Luckau (Stadt Luckau)

8. Juni, 11:00 Uhr

Landeschorwettbewerb Brandenburg

Konzertkirche Luckau/Gymnasium (Landesmusikrat Brandenburg)

8./9. Juni

Deutsche Meisterschaften im Einzelzeitfahren der Juniorinnen und Junioren - sowie Bundesliga Straßenrennen

Stadt Luckau





9. Juni

»Luckau radelt« - Radfahren für einen guten Zweck
Stadt Luckau

9. Juni, 10:00 Uhr

Ranger-Erlebnis Tour: Wasser ist Leben (Radtour)
Treff: Besucherzentrum Gärtnereihaus Fürstlich Drehna (Naturpark Niederlausitzer Landrücken)

9. Juni, 14:00 - 16:00 Uhr

Brandenburger Landpartie
Heinz Sielmann Naturparkzentrum Wanninchen, OT Görlsdorf

12. Juni, 19:00 Uhr

Krieg und Frieden. Luckau 1813 - Ein Schülerprojekt zu Napoleon
Vortrag: Schüler des Bohnstedt-Gymnasiums/Leitung: Ralf Gebuhr
Schloßberg-Keller in Luckau, (Luckauer Heimatverein e. V.)

12. Juni, 19:00 Uhr

Dia-Vortrag „Mit dem Frachtschiff durch die Südsee“, von Jörg Hertel, Leipzig
Klosterraum in der Kulturkirche, Nonnengasse 1 in Luckau
(Ninnemann-Stiftung)

15. Juni, 09:00 - 18:00 Uhr

Sielmanns Natur-Foto-Seminar für Hobbyfotografen
Heinz Sielmann Naturparkzentrum Wanninchen, OT Görlsdorf

Änderungen vorbehalten!

Amt Lieberose / Oberspreewald

Mai

19.05.

37. Pfingstfest am Pfingstsonntag in Goyatz
am Dorfplatz am See, Frühschoppen, Kinderprogramm, Unterhaltung,
Spaß & Spiel für Jung & Alt, Abendprogramm, es lädt ein der Förderverein der FFW Goyatz e. V., Beginn: 10:00 Uhr

24.05.

Ludwig Leichhardt - Symposium
der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus und des Amtes Lieberose/Oberspreewald
Auf dem Symposium soll das Wirken Leichhardts in Australien unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten erörtert werden.
Beginn: 09:00 Uhr in der Darre Lieberose
Infos unter: www.leichhardtland.de

Juni

07.06.

Auf den Spuren der Nachtschwalbe
Ziegenmelkerexkursion, Treff ist im Schlosshof Lieberose, 20:30 Uhr,
Dauer: circa 3 Stunden

08.06.

aquamediale® „Weites Land“ Vernissage
Präsentation internationaler zeitgenössischer Kunst im öffentlichen Raum im und am Wasser mit einem reichhaltigen Rahmenprogramm, Beginn: 19:00 Uhr

08.06.

1. Darrejubiläum in Lieberose

14.06.

Straupitzer Freitag
„Ludwig Leichhardt - Wanderer zwischen den Welten“
Vorstellung & Vorführung des Hörspiels von Kai-Uwe Kohlschmidt im Schloss Straupitz, Beginn: 19:45 Uhr
Infos unter: Tel. 03 54 75/8 09 77, www.teg-lds.de

15./16.06.

20. Spreewälder Johannismarkt in Straupitz
ab 10:00 Uhr Buntes Markttreiben und Handwerkermarkt, Nonstop-Unterhaltung, am Samstag Tanz bis in den Morgen mit „nAund“, am Sonntag traditioneller Kahnkorso

Amt Unterspreewald

Orgelkonzert mit Jan Dolezel in der Stadtkirche Golßen

05.05.2013, 18:00 Uhr

Jan Dolezel aus Würzburg spielt Werke tschechischer und deutscher Komponisten: Felix Mendelssohn-Bartholdy, Antonin Dvorak, Leos Janacek, Bohuslav Martinu und andere. Der Eintritt ist frei. Stadtkirche Golßen

Der idyllische Ausblick vom Wehlaberg - geführte Radwanderung

08.05.2013, 10:00 Uhr

Eine geführte Radtour von Schlepzig zum Wehlaberg durch die Krausnicker Berge entlang der Heideseen. Lassen Sie sich von der schlichten Schönheit der eiszeitlichen Seen inmitten der Krausnicker Berge verzaubern! Treff: Infozentrum des Biosphärenreservates Spreewald, Dorfstraße 52, Dauer: ca. 4 Stunden, Tel.: 03 54 72/52 30, E-Mail: br-sw.schlepzig@naturwacht.de, Internet: www.naturwacht.de

Gastspiel des Zirkus „Roy“ in Schönwalde

11.05.2013, 16:00 Uhr und 12.05.2013, 11:00 Uhr

Zirkus „Roy“ 15910 Schönwald, OT Schönwalde, Am Sportplatz

Auf den Spuren des Bibers - Kahnfahrt ab Schlepzig

16.05.2013, 10:00 Uhr

Geführte Kahnfahrt, Treff: Kahnhafen Schlepzig, Dauer: ca. 2.5 Stunden. Anmeldung bis zum 14. Mai 2013 erforderlich!
Biosphärenreservat Spreewald, 15910 Schlepzig, Dorfstraße 52, Tel.: 03 54 72/276, Internet: arnulf.weingard@lugv.brandenburg.de





Maifest im Bauernmuseum Schlepzig

19.05.2013, 14:00 Uhr

Das Bauernmuseum Schlepzig lädt zum Maifest - ein Fest für **kleine** und **große** Gäste - herzlich ein!

Motto: „Kleider machen Leute“

Zeitgleich öffnet ein Kinderparadies im Hinterhof des Museums.

Infos unter: 03 54 72/225

Konzert mit Musik aus fünf Jahrhunderten in der Kirche zu Mahlsdorf

02.06.2013, 16:00 Uhr

Es singt das Collegium Cantorum unter der Leitung des Kreiskantors Andreas Jaeger.

Wanderung durch die Schlepziger Waldgesellschaften des Buchenhains

03.06.2013, 10:00 Uhr

Treff: Infozentrum des Biosphärenreservates Spreewald, Dorfstraße 52, Dauer: ca. 2,5 Stunden

Biosphärenreservat Spreewald, 15910 Schlepzig, Tel: 03 54 72/52 30,

E-Mail: br-sw.schlepzig@naturwacht.de

Eintauchen in das Fließlabyrinth des Unterspreewaldes - Rangertour

14.06.2013, 10:00 Uhr

Ein einmaliges Naturerlebnis um Schlepzig! Treff: Stützpunkt der Naturwacht neben dem Kahnhafen Schlepzig. Dauer: ca. 6 Stunden. Bitte um vorherige Anmeldung bis 1 Woche vorher, da die Tour sehr beliebt ist!

Biosphärenreservat Spreewald 15910 Schlepzig, Dorfstraße 52,

Tel: 03 54 72/52 30, E-Mail: br-sw.schlepzig@naturwacht.de,

Internet: www.naturwacht.de

Stadt Vetschau / Spreewald

26. April, 18:00 Uhr

„Schäfers Stündchen“ Kabarett-Abend mit dem Schauspieler Alexander g. Schäfer anlässlich des „Welttag des Buches“. Eintritt.

Veranstaltungsort: Bibliothek Lübbenau-Vetschau, Ausleihstelle Vetschau, Maxim-Gorki-Straße 18

5. Mai, 17:00 Uhr

Ukrainisches Ensemble „Sbrutsch“

Eintritt.

Veranstaltungsort: Wendische Kirche

4. - 5. Mai, 00:00 - 20:13 Uhr

Offene Ateliers 2013 in Ogrosen und Laasow

Henry Krzysch öffnet seine Kunstwerkstatt im Gut Ogrosen, Katrin Meißner und Willi Selmer ihre Ateliers im Kunsthaus „Alter Gasthof“ in Laasow.

Weitere Informationen: www.osl-online.de/veranstaltungen

22. Mai, 10:00 Uhr

Zauber-Kinder-Show zum Thema: Bücher, Lesen, Bibliothek/Anlässlich des Bundesweiten Aktionstages „KulturGut stärken“. Eintritt.

Veranstaltungsort: Bibliothek Lübbenau - Vetschau, Ausleihstelle Vetschau, Maxim-Gorki-Straße 18

